



In dieser Ausgabe

Rückblick 2023: Gemeinde	Seite	4
Aus dem Gemeinderat	Seite	6
Termine	Seite	11
Seelsorgeraum Assling	Seite	13
Hofchronik	Seite	24
Gesundheit	Seite	31
Weihnachtsgrüße an Gäste	Seite	32
Kindergärten und Schulen	Seite	35

ASSLINGER GEMEINDEZEITUNG

46 Jahrgang, Nummer 271, 21. Dezember 2023
An einen Haushalt der Gemeinde Assling - Amtliche Mitteilung

Weihnachten: Eine sichere Brücke vom alten ins neue Jahr Gedanken unseres Pfarrer Christian

Liebe Leserinnen und Leser,

die Weihnachtszeit ist eine kostbare Zeit! Vielleicht nimmt sie deshalb einen so wichtigen Platz in unserer Gesellschaft ein. Vielerorts sind Straßen eigens beleuchtet, Geschäfte und Wohnhäuser dekoriert und geschmückt und in Szene gesetzt. Im Leben der Allermeisten von uns hat das Weihnachtsfest einen hohen emotionalen Stellenwert - und dies unabhängig davon, ob bewusst die Geburt Christi gefeiert wird, ja ob jemand überhaupt ausdrücklich gläubig ist oder nicht. Wir feiern Weihnachten am Ende des Jahres; und zugleich geleitet uns die Weihnachtszeit ins neue Jahr! Wir dürfen zurückblicken, wir können zu Ende bringen und abschließen, innehalten, ausruhen und dann langsam neu - nach dem Jahreswechsel bzw. der Weihnachtspause (meist markiert durch das Dreikö-

nigs-Fest) - wieder starten. Weihnachten ist eine emotionale Brücke! Viele von uns verbinden seit Kindertagen ganz viel damit: Lieder, Gerüche, Gebräuche, Lichter und Kekse. Da ist so viel Vertrautes, was uns hilft, zu entschleunigen und uns Zeit zu nehmen für das und die, die uns wichtig sind! Dies alles ermöglicht, in Frieden loszulassen und in Freude sich dem Neuen zuzuwenden. Weihnachten als Brücke also, die uns sicher aus dem alten ins neue Jahr geleitet!

Aus christlicher Sicht ist das Weihnachtsfest aber nicht nur etwas Rituelles, sondern mit seiner Botschaft auch spirituell, also für unser Menschsein von Bedeutung! Mit der Geburt Jesu feiern wir das unverbrüchliche JA Gottes zu uns Men-

Fortsetzung Seite 2 unten



Foto: Stift Neustift

Das Krippenbauen hat in Tirol eine lange Tradition und ist tief in der regionalen Kultur verankert. Tirol gilt als eines der Zentren der alpenländischen Krippenkunst. Dabei wird besonderer Wert auf authentische Darstellungen und liebevolle Details des Geschehens im Stall von Bethlehem gelegt. Einen besonderen Impuls hat die Kunst des Krippenbaus in den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts erhalten, als Krippenbauer ihre Figuren kunst- und phantasievoll mit textiler Bekleidung ausstatteten. Der damalige Asslinger Kooperator und spätere Abt in Neustift, Konrad Lechner, war ein begeisterter Krippenbauer und Vorreiter dieser Kunst. Von ihm stammt die Krippe in unserer Lourdesgrotte und die Krippe (siehe Bild) im Stift Neustift.

**Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2024
allen Gästen, Leserinnen und Lesern der ACHSE!**

... der Bürgermeister



Liebe Asslingerinnen und Asslinger, werte ACHSE-Leser!

Am 29. November hatte unser **Finanzverwalter Michael Jans-Perfler** seinen letzten Arbeitstag im Gemeindeamt. 17,5 Jahre lang hat er das Team in der Gemeindekasse verstärkt und war 16 Jahre lang als Finanzverwalter tätig. Heuer hat sich Michael entschlossen,

seine Arbeitsstelle zu wechseln und ist seit 1. Dezember im Gemeindeamt Nikolsdorf tätig. Natürlich haben wir Michael gebührend im Rahmen eines kleinen Beisammenseins im Sitzungszimmer verabschiedet und uns für seine treuen Dienste bedankt.



Michael war stets ein verlässlicher, umgänglicher, fleißiger und angenehmer Arbeitnehmer und Kollege und zeichnete sich vor allem durch seine ruhige Art und seine Einsatzbereit-

schaft aus, die sowohl mir als Bürgermeister als auch seinen Kolleginnen und Kollegen zu Gute kam, die sich mit jedem Anliegen an ihn wenden konnten.

Lieber Michael, wir werden dich alle sehr vermissen und wünschen dir für deine weiteren beruflichen Pläne alles, alles Gute und viel Erfolg! Und natürlich wäre es schön, wenn du ab und zu mal den Weg ins Asslinger Gemeindeamt findest, um in Erinnerungen zu schwelgen und Neues aus deinem Leben zu erfahren - du bist uns jederzeit herzlich willkommen!

Bereits seit 2014 nimmt die Gemeinde Assling erfolgreich am Landesprogramm „**Tiroler Mobilitätssterne**“ teil, welche seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben werden. Schon bei der letzten Verleihung 2021 wurde die Gemeinde Assling mit 4 Mobilitätssternen ausgezeichnet. Mit dem Umstieg auf das neue E-Fahrzeug konnten wir heuer die 4 Sterne verteidigen und hoffen, dass durch weitere Maßnahmen vielleicht schon beim nächsten Mal der 5. Stern errungen werden kann!



vlnr: GR Hannes Gamper, LR René Zumtobel, Vize-Bgm. Harald Stocker

Heuer wurden bis Ende November 2753 Fahrgäste mit dem **Assling Mobil** ans gewünschte Ziel gebracht und unser 25-

Fortsetzung: Weihnachten ist eine sichere Brücke

schen! Er steht zu uns, teilt unsere Lebenswirklichkeiten, setzt sich unseren Unsicherheiten aus. Gott hält sich nicht heraus, sondern gibt sich voll hinein in unser menschliches Leben und teilt es bis zum Äußersten! Mehr geht nicht! Das ist Liebe!

Eindeutiger kann Gott nicht sagen, dass er ganz mit uns sein will und ganz für uns ist!

Ist das nicht das eigentliche Wunder! Äußerlich, ja nüchtern betrachtet geht es um ein Kind. Nur ein Kind! Und doch sagt uns dieses Kind alles! Gott macht sich fassbar, begreifbar! Gott bleibt nicht auf sicherer Distanz! Gott teilt deine Freuden und Leiden, deine Existenz! Gott will und kann dich ganz und gar verstehen! Und Gott sagt: ich bleibe bei dir, obwohl ich dich kenne! Diese Vergewisserung ist die wichtigste Botschaft an der Schnittstelle vom alten ins neue Jahr! Mit guten Vorsätzen war ich in das Jahr 2023 gestartet, wollte Manches zurück lassen, Etlches ganz anders machen: Vieles ist passiert, habe

ich vollbracht und erlebt, durfte ich geben und nehmen, lernen und entdecken, wurde mir geschenkt! Dafür bin ich dankbar! Aber ich habe auch so manches vermässelt, verpasst und erlitten, habe Menschen enttäuscht und wurde selbst verletzt, bin etlichen etwas schuldig geblieben! Dies alles gilt es auch zu bedenken und zu betrauern. Weihnachten sagt uns: Jesus, der Sohn Gottes, kommt in deine Nacht! Er hält sie mit dir aus: die Ungeborgenheit, die Kälte und die Ungewissheit! Er will sie hören, deine Wünsche und Träume, deine Hoffnungen und Sorgen! Du darfst ihm alles sagen, alles klagen; darfst sie aber auch hören, seine Botschaft an dich! Seine Einladung, dein Leben neu mit ihm zu wagen, deine Möglichkeiten und Fähigkeiten auszuloten, aber auch deine Grenzen zu achten. Jesus ist dazu gekommen, ist dazu bereit! Und du?

Das ist das eigentliche Geschenk, das er uns an Weihnachten immer neu macht. Die Erkenntnis: Gott liebt das Menschsein, deshalb dürfen wir es auch! Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024!

Pfarrer Christian

Fortsetzung von Seite 2

köpfiges Taxi-Team hat seit 27. Juni 12.403 km mit dem neuen E-Auto zurückgelegt. Sowohl bei den Fahrern als auch bei den Gästen kommt der Fahrkomfort sehr gut an. Ich bedanke mich mit einem herzlichen Vergelt's Gott bei unseren Ehrenamtlichen für den tollen Einsatz und wünsche euch auch im neuen Jahr unfallfreie, gute Fahrt!

Auch bei den fleißigen Damen vom Büchereiteam möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Es ist einfach spitze, mit wie viel Freude und Engagement ihr die **Bücherei** schon seit 10 Jahren betreibt! Die vielen zufriedenen Leseratten bestätigen, dass die Einrichtung der Bücherei damals eine wichtige und richtige Entscheidung war. Ich wünsche euch allen weiterhin viel Freude und Spaß an der Arbeit in unserer Bücherei und hoffe, dass ihr uns noch lange unterstützt!

Es gibt nicht nur tatkräftige Ehrenamtliche in unserer Gemeinde sondern auch sehr engagierte und erfolgreiche Betriebe, wie z.B. die Firma **Theurl Austrian Premium Timber**. Das Asslinger Familienunternehmen erreichte nach dem 1. Platz in Tirol nun den 3. Platz in der Kategorie Großunternehmen Österreichs bei Austria's Leading Companies. Der Betrieb wurde für seinen nachhaltigen Unternehmenserfolg und die finanzielle Stabilität am 20. November in der Wiener Hofburg mit dem renommierten Preis ausgezeichnet.



Daniel Theurl (Mitte) und Geschäftsführer Stefan Theurl (rechts) nahmen den Preis sichtlich stolz entgegen.

Bild: © Günther Peroutka

Ich gratuliere der Firma Theurl mit ihrem Team im Namen der Gemeinde Assling ganz herzlich zu dieser tollen Auszeichnung. Erfolg lässt sich nur durch hervorragende Führung und zuverlässige Mitarbeiter erzielen und beides scheint in eurem Unternehmen zu passen. Ich wünsche weiterhin viel Erfolg und gute Zusammenarbeit in allen Belangen!

Und ich kann noch von weiteren Erfolgen berichten: Unsere **Asslinger Imker** produzieren **Honig in bester Qualität** und heimsten dafür gleich 14 Medaillen ein! Bei den heurigen Honigprämierungen des Tiroler Imkerverbandes und der Ab-Hof-Messe in Wieselburg wurden die Produkte von **Alois Markl, Erwin Mayr, Thaddäus Stocker, Georg Theurl, Max Unterweger und Bernhard Unterweger** mit 12 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze ausgezeichnet.



Honigprämierung 2023:

vlnr: Erwin Mayr, Alois Markl, Georg Theurl, Thaddäus Stocker, Max Unterweger, Bernhard Unterweger

Voraussetzung für beste Qualität ist die sorgfältige Betreuung der Bienenvölker, die Einhaltung der Hygienevorschriften beim Honigschleudern und Honigabfüllen und natürlich ein vielfältiges Nektarangebot. Blühende Gärten u. Blumenwiesen sind eine wichtige Voraussetzung für einen guten Ertrag und insbesondere den Fortbestand der Bienen. Ich gratuliere den fleißigen und ausgezeichneten Imkern ganz herzlich zum verdienten Erfolg und wünsche weiterhin viel Freude und Leidenschaft für die Arbeit mit euren „Völkern“!

Zum Abschluss möchte ich noch kurz auf ein sehr intensives Arbeitsjahr zurückblicken: einerseits waren große Schäden durch Borkenkäferbefall in unseren Wäldern aufzuarbeiten und die dazugehörigen Förderanträge abzuarbeiten. Andererseits konnten wir mit der Eröffnung des neuen Feuerwehrzentrums Assling ein Großprojekt seiner Bestimmung übergeben. Langersehnte Hoferschließungen - Zufahrt Kolbenhaus, Hofzufahrten Maliker und Veidler - konnten durch die Mitarbeiter der Agar Lienz abgeschlossen bzw. gestartet werden. Sehr intensiv war auch wieder der Einsatz der WLVO Osttirol bei der Aufarbeitung zahlreicher Elementarereignisse und Schutzbauten in unserem Gemeindegebiet. Das Baubezirksamt Lienz sanierte ein Teilstück der Höhenstraße im Bereich Burg und machte sich Sicherungsmaßnahmen beim Larsenwehr an der Drauf (Thal-Wilfern) zur Hauptaufgabe. Unsere Mitarbeiter im Gemeindebauhof waren neben den alltäglichen Aufgaben mit Infrastrukturvorhaben wie beispielsweise dem Neubau der Gemeindestraße Turler Feld mit Errichtung des Vorplatzes des FF-Zentrums, der Sanierung der Gemeindestraßen in Thal-Römerweg, in Thal-Aue und im Bereich der Zufahrt Marx, mit der Sanierung der Wasserleitungen Mittewald und Burg und der Erweiterung des Urnenfriedhofes Mittewald beschäftigt. Natürlich ist auch mein Team im Gemeindeamt in vielen Schritten der zahlreichen Projektabwicklungen eingebunden und so fällt neben der „normalen“ Arbeit vieles an, das still und leise im Hintergrund erledigt wird.

Im Großen und Ganzen können wir sehr zufrieden sein, mit allem, was wir geschafft haben. Natürlich gibt es immer Ver-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 3 ...der Bürgermeister

besserungswürdiges und manchmal passieren kleinere und größere Fehler, Versehen oder Versäumnisse. Aber wir sind eben alle nur Menschen, die versuchen, ihr Bestes zu geben und wir bemühen uns sehr, die vielen Anliegen, Wünsche und Beschwerden ernst zu nehmen und so gut wie möglich abzuarbeiten.

Alleine könnte ich die große Fülle an Aufgaben nicht bewältigen, daher muss ich mich bei allen mit einem aufrichtigen und herzlichen Vergelt's Gott bedanken, die mich laufend tatkräftig unterstützen und zum erfolgreichen Abschluss eines guten Jahres beigetragen haben: bei allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, beim Gemeinderat, bei den Entscheidungsträgern und Mitarbeitern des Landes Tirol und der Ämter,

Behörden und Dienststellen. Ein großes Dankeschön gebührt natürlich auch dem Achse-Team und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz schauen, dass unsere Gemeindeleben sowohl in weltlicher als auch in kirchlicher Hinsicht so gut funktioniert und wir viel Schönes über's ganze Jahr hinweg erleben können.

Ich wünsche nun allen ein friedliches, besinnliches und schönes Weihnachtsfest, ein feines Beisammensein mit euren Lieben, aber auch erholsame, ruhige Stunden. Rutscht gut hinüber ins neue Jahr 2024, in das wir dann wieder voller Tatendrang starten!

Fröhliche Weihnachten wünscht euch
euer Bürgermeister Reinhard Mair

Rückblick auf die wichtigsten Baumaßnahmen 2023



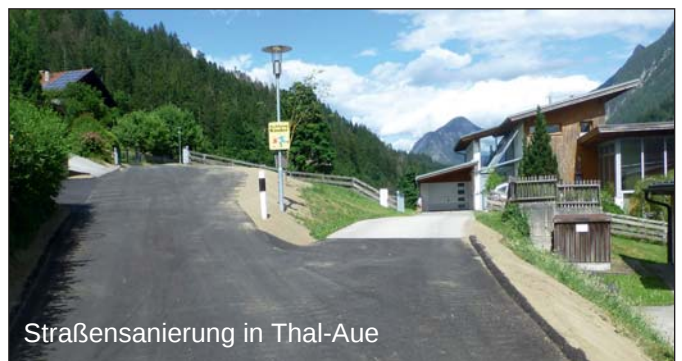
Fertigstellung des Feuerwehrzentrums in Thal



Höhenstraße in Burg



Hofzufahrt Maliker



Straßensanierung in Thal-Aue



Sachserweg: Platschbachbrücke



Thal-Römerweg



Wasserleitung in Mittewald



Urnenfriedhof in Mittewald



Hofzufahrt Veidler in Dörfli



Zufahrt Kolbenhaus



WLV: Verbauungen am Vergeinbach



WLV: Verbauungen am Vergeinbach



WLV: Verbauungen am Vergeinbach

Sprechstunde beim Bürgermeister

Montag: 08:30 bis 11:30
oder Terminvereinbarungen unter 04855/8209-10

Sprechstunden Gemeindewaldaufseher

Montags, von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Tel.-Nr.: 8209 Durchwahl 16 Mobiltel.: 0664/5318409

Sprechstunden der Pflegedienstleitung

des Sozial- und Gesundheitssprengels
Jede Woche von Montag bis Freitag
von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr
im Sprengelbüro in Assling, Telefon: 04855/8133

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der Sitzung vom 21. September 2023

Hinweis: Die Gemeinderatsprotokolle (öffentlicher Teil) finden sich in voller Länge auf www.assling.at unter Politik/Informationen/Beschlüsse

Aufhebung allgemeine und ergänzende Bebauungspläne sowie Erlassung Bebauungsplan Gste 112/8, 112/9, 112/10 u. 112/11 - Siedlung Klausen, KG Penzendorf

Durch Grundstücksteilungen wird einerseits ein 4,0 m breiter Streifen geschaffen werden, welcher der Schneeablage, dem Umdrehen im Norden und als Fußweg dienen soll. Andererseits wird erwartet, dass das vergrößerte Gst 112/9 KG Penzendorf - seit 20 Jahren unbebaut - leichter verkäuflich wird. Es werden sowohl die Aufhebung der in diesem Bereich gültigen Bebauungspläne als auch die Erlassung eines neuen Bebauungsplanes für den Bereich beschlossen.

Änderung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan KG Thal - Gabriele Lukasser, Hubert Lukasser

Geplant ist die Errichtung von Zubauten beim Wohnhaus auf Gst 206/11 KG Thal zur Schaffung einer zweiten Wohneinheit. Es handelt sich dabei um ein Doppelwohnhaus, für das die besondere Bauweise festgelegt ist. Im Bereich gilt ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan, der die Mindestanforderungen nach TROG 2022 nicht erfüllt. Die Auflage eines Entwurfs für einen Bebauungsplan im Bereich der Grundstücke 206/4, 206/13 und 206/11 KG Thal sowie die Auflage eines Entwurfs für einen ergänzenden Bebauungsplan im Bereich des Grundstücks 206/11 KG Thal wird beschlossen.

Änderung Flächenwidmungsplan und Erlassung Bebauungsplan Gste 203 und 205 KG Schrottendorf - Clemens Peintner

Geplant ist die Errichtung eines neuen Wirtschaftsgebäudes, welches um ca. 8 m gegenüber dem derzeitigen nach Nordosten gerückt werden soll, die Südfront bleibt lagemäßig unverändert und wird nur nach Nordosten verlängert. Die entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie die Auflage eines Entwurfs für einen Bebauungsplan im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 203 und 205 KG Schrottendorf werden beschlossen.

Änderung Bebauungsplan Gst 184 KG Thal - Turlerfeld

Für die geplante Wohnanlage (Gst 183) und Reihenhausanlage (Gst 184) wurde 2022 ein Bebauungsplan erlassen. Zwischenzeitlich wurde das Grundstück bei der Wohnanlage geändert und sowohl der Flächenwidmungsplan als auch der Bebauungsplan entsprechend geändert. Nun müssen auch Anpassungen des Bebauungsplanes für das Gst 184 gemacht werden, die entsprechende Änderung wird beschlossen.

Änderung Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan Gst 168 KG Thal - OSG/Spar-Markt Thal

Für die geplante Errichtung einer Wohnanlage mit einem Sparmarkt im Erdgeschoß wurden im Frühjahr die Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Erlassung eines Bebauungsplanes beschlossen. Im Zuge der aufsichtsbehördlichen Genehmigung wurde eine Stellungnahme betreffend Lärmkartierung abgegeben, sodass die Planungen überarbeitet werden mussten. Die entsprechenden Änderungen des Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes werden beschlossen.

ungsplanes beschlossen. Im Zuge der aufsichtsbehördlichen Genehmigung wurde eine Stellungnahme betreffend Lärmkartierung abgegeben, sodass die Planungen überarbeitet werden mussten. Die entsprechenden Änderungen des Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes werden beschlossen.

Abschluss Mietvertrag und Bürgschaftsvertrag FF-Zentrum Assling

Da die Gemeinde Assling und die FF-Assling zahlreiche Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten selbst durchführen, können die Betriebskosten und somit auch die Mietkosten gesenkt werden. Der Abschluss des Mietvertrages mit der WE Tirol wird beschlossen. Der Mietzins beträgt derzeit € 12.540,36 monatlich.

Damit die Finanzierungskosten von € 2,5 Mio. Euro nach Abzug der Förderungen gesenkt werden können, ist es notwendig, einen Bürgschaftsvertrag mit der Raika Sillian abzuschließen, dessen Grundgeschäft der Abstattungskreditvertrag zwischen der Raika Sillian und der WE bildet. Der Gemeinderat beschließt, für das Darlehen, das von der WE bei der Raika Sillian zur Finanzierung der Errichtung des Feuerwehrzentrums Assling aufgenommen wird, die Haftung als Bürge und Zahler gemäß Paragraph 1357 ABGB zu übernehmen. Das Darlehen wird aufgenommen mit höchstens € 2.500.000,00, hat eine Laufzeit von 30 Jahren, die Rückzahlung erfolgt in 60 Halbjahresraten.

Abschluss Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit TIWAG

Die Dienstbarkeitszusicherungsverträge mit der TIWAG betreffend Einverleibung einer Dienstbarkeit der Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit zwei Drehstromsystemen und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten in der EZ 50 in den Grundstücken Nr. 290/18, 555/1, 583 und 584, alle KG Unterassling, werden genehmigt. Als einmalige Entschädigung für die Rechtseinräumung wird eine Gebühr von € 405,24 sowie eine Entschädigung von € 5,89 je lfm Leitung vereinbart.

Bedeckung Kosten Sanierung Wasserversorgungsanlage Mittewald

Zur Bedeckung der Restkosten idHv. ca. 25.000 Euro werden folgende zwei Möglichkeiten beschlossen:

entweder

1. € 25.000 an anteiligen Kosten Helene Pedarnig in Rechnung zu stellen oder
2. Bedeckung durch den Verkauf des Grundstücks am Sonnenhang an die OSG

Verkauf Teilflächen Öffentliches Gut Gp. 551/1 KG Unterassling

Ergänzend zum Beschluss des Gemeinderates vom 22.02.2023

Fortsetzung nächste Seite

muss aufgrund von zwischenzeitlich durchgeführten Änderungen der Grundstücksgrenzen sowie Anpassung des Bebauungsplanes die neue Teilungsurkunde des DI Rudolf Neumayr, Zl. 2913/2022 vom 20.09.2023 beschlossen werden. Auch muss die Vorgangsweise für die Durchführung der Grundbucheintragung abgeändert werden, damit der Kaufvertrag durchgeführt werden kann.

Für den bestehenden Stichweg in das unterste Becken des Gamsbaches muss von der Brüder Theurl GmbH zusätzlich die uneingeschränkte Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens für die Gemeinde Assling eingeräumt werden.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Vollversammlung der beiden Agrargemeinschaften Oberassling und Unterassling muss für den Verbindungsweg zur THI die uneingeschränkte Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens für die Gemeinde Assling eingeräumt werden.

Bedeckung Kosten Mitverlegung Wasserleitung Burg

Der Gemeinderat beschließt, den Kostenanteil für die Mitverlegung der Wasserleitung und die Errichtung der Aufstands-

flächen für die Bushaltestellen idHv. ca. 56.500,- zu übernehmen. Die Bedeckung dieser Kosten erfolgt durch Mehreinnahmen aus der Vorschreibung von Erschließungskostenbeiträgen und dem Überschuss aus dem Grundverkauf Oberassling an die OSG.

Leistung Sondermitgliedsbeitrag Gemeindeverband Tirol

Von den Tiroler Gemeinden soll ein Sondermitgliedsbeitrag eingehoben werden, da anlässlich der Konkursverfahren der GemNova für den Gemeindeverband Tirol zwei abgegebene Patronanzklärungen schlagend werden können. Dadurch kann die Liquidität des Gemeindeverbandes erhalten und keine Gerichtsverfahren für den Gemeindeverband anhängig werden.

Der Gemeinderat beschließt, für das Jahr 2023 einen Sondermitgliedsbeitrag zum Tiroler Gemeindeverband in Höhe von Euro 2,00 je Einwohner unter Berücksichtigung der sogenannten „Deckelung“ mit 10.000 Einwohner zu entrichten. Gleichzeitig wird beschlossen, diesen Sondermitgliedsbeitrag ebenso für das Jahr 2024 anzuweisen.

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der Sitzung vom 31. Oktober 2023

Änderung Flächenwidmungsplan Gst 475/1 KG Schrottendorf - Webhofer Walter

Auf Gst 475/1 KG Schrottendorf ist die Errichtung eines Carports und einer Überdachung geplant. Die Abgrenzung der Baulandwidmung folgt im gegenständlichen Bereich derzeit der Abgrenzung der roten Gefahrenzone. Damit handelt es sich bei Grundstück 475/1 KG Schrottendorf um keinen Bauplatz im Sinne des § 2 Abs. 12 TBO 2022. Eine Ausweitung der Baulandwidmung in die Gefahrenzone ist im Sinne des § 37 TROG 2022 unzulässig, weshalb die Rückwidmung in Freiland beschlossen wird.

Änderung Flächenwidmungsplan Gst 71/1, 71/2 und 74 KG Thal - Theurl Josef

Geplant ist die Errichtung eines Zubaus bei der bestehenden Hofstelle. Dabei soll das bestehende Wohnhaus im Nordosten Richtung Nordwesten verlängert und damit eine Wohneinheit für den Hofübernehmer geschaffen werden. Zur Herstellung der einheitlichen Bauplatzwidmung wird die Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 71/1, 71/2 und 74 KG Thal von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche Hofstelle beschlossen.

Änderung Flächenwidmungsplan, Aufhebung und Erlassung Bebauungsplan FF-Zentrum Assling

Als Voraussetzung für die Errichtung des Feuerwehrzentrums auf Grundstück 173 KG Thal wurde der Flächenwidmungsplan geändert und ein Bebauungsplan erlassen. Bereits zu dem Zeitpunkt war geplant, die Grundgrenzen im Westen – hin zu den Grundstücken 176/2, 176/3 und 382 KG Thal - nach Ende der Bauarbeiten und der Endvermessung der Wegflächen anzupassen. Nach Vorliegen des entsprechenden Teilungsvorschlages wird der Flächenwidmungsplan angepasst und die nötigen Änderungen beschlossen. Gleichzeitig wird beschlossen, den Bebauungsplan mit Plandatum vom 01.12.2021 auf-

zuheben und für den Bereich einen neuen Bebauungsplan zu erlassen.

Änderung Flächenwidmungsplan, Erlassung Bebauungsplan Gste 164/13, 164/31, 164/16, 164/17, 164/23 und 164/25 KG Thal - Weis Mario

Geplant ist die Errichtung von Zu- und Umbauten beim Wohnhaus auf Grundstück 164/16 KG Thal, bei welchem es sich nicht um einen Bauplatz im Sinne des § 2 Abs. 12 TBO 2022 handelt. Dies gilt auch für die umliegenden Grundstücke, weshalb der Planungsbereich ausgeweitet wird. Zur Herstellung der einheitlichen Bauplatzwidmung werden die entsprechenden Widmungsänderungen beschlossen. Damit kein Konflikt zu den Gefahrenzonen bzw. zu § 37 TROG 2022 entsteht, wird gleichzeitig die Erlassung eines Bebauungsplans beschlossen.

Erlassung Bebauungsplan Gst 585/5 und 585/6 KG Kosten - Linder Daniel

Geplant war die Sanierung des Dachs beim Wohnhaus auf Grundstück 585/6 KG Kosten mit einer Erhöhung der Dachhaut um ca. 50 cm. Die Auflage eines Entwurfs für einen Bebauungsplan wurde zwar beschlossen, das Verfahren aber mittlerweile mangels Zustimmung der Grundeigentümer eingestellt.

Änderung Bebauungsplan Gst 909/12, 909/22, 909/23, KG Oberassling - Sonnenhang

Die Grundstücke 909/12 und 909/22 sollen zusammengelegt und eine Restfläche des Gst 909/12 künftig als Schneeablageplatz Teil der Straßenanlage werden. Auf der vergrößerten 909/22 soll ein Reihenhauses mit 4 Wohneinheiten errichtet werden. Auf Gst 909/23 ist die Überdachung des Stellplatzes an der Grundgrenze zu Gst 909/22 geplant. Es gilt der Bebau-

ungsplan vom 15.09.2015. Aufgrund der genannten Änderungen ist die Anpassung des Bebauungsplanes notwendig, die Auflage des entsprechenden Entwurfes wird beschlossen.

Änderung Bebauungsplan Gst 909/19 KG Oberassling - Theurl Roland

Geplant ist die Errichtung eines Wohnhauses. Die Änderung des geltenden Bebauungsplanes wurde zwar beschlossen, diese muss jedoch aufgrund einer kurz nach der Sitzung bekannt gewordenen Änderung der Einreichunterlagen überarbeitet und neu beschlossen werden.

Durchführung Vermessungsurkunde DI Neumayr - Mittelwald

In der Sitzung vom 09.05.2023 wurde die Regelung der Grundstücksangelegenheiten mit Frau Helene Pedarnig bereits beschlossen. Nunmehr liegt die dazugehörige Teilungsurkunde vor, deren Durchführung beschlossen wird.

Einräumung Servitut für Verbindungsweg Gamsbach – Fa. Theurl Holzindustrie GmbH

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 22.02.2023 wird beschlossen:

- die Durchführung der Teilungsurkunde DI Neumayr vom 13.09.2023, GZ 2916/2022C im Wege eines Verfahrens nach § 15 LTG
- die Genehmigung des Vertragsentwurf betreffend Verkauf der Teilstücke an die Brüder Theurl GmbH. Als Kaufpreis wird der Betrag von EUR 28.640,00 vereinbart
- die Genehmigung der Rechtsübertragung der Planurkunde GZl. 2916/2022D für die grundbücherliche Durchführung. Diese Urkunde muss im Grundbuch eingetragen sein, damit der Kaufpreis für die Durchführung der Urkunde vom 13.09.2023, GZ 2916/2022C fällig wird.

Seinerzeit wurde gem. GR-Beschluss vom 22.02.2023 und gem. der Planskizze „Lageplan Verbindungsweg“ vom 09.01.2023 ein Entwurf für eine Servitutsvereinbarung betreffend Einräumung eines Geh- und Fahrrechtes durch die Fa. Brüder Theurl GmbH und die Agrargemeinschaften Ober- und Unterassling zugunsten der Gemeinde Assling erstellt. Der Lageplan wurde mittlerweile den aktuellen Gegebenheiten angepasst, sodass Grundlage dieses Vertrages nun der „Servitutsplan Verbindungsweg zur THI“, von DI Neumayr vom 28.09.2023, GZl 2916/2022, ist. Die Genehmigung der Durchführung der Servitutsvereinbarung wird nur auf die Flächen der Fa. Brüder Theurl GmbH beschränkt, die Vereinbarung ist dahingehend anzupassen.

Es wird weiterhin versucht, mit den Agrargemeinschaften Ober- und Unterassling, eine Regelung betreffend Nutzung des Verbindungsweges zur THI zu finden.

Änderung Kindergartenordnung der Gemeinde Assling

Aufgrund geänderter Öffnungszeiten und der Einführung der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Thal samt Mittagstisch musste die Kindergartenordnung der Gemeinde Assling geändert werden.

Festlegung Benützungsentgelt für die Nutzung der Gemeindegebäude

Es wird beschlossen, bei Veranstaltungen in allen Gemeindegebäuden der Gemeinde Assling, die eine Reihe von Kursen/Einheiten (z.B. Tanzkurs, Yogakurs, etc.) anbieten, pro Einheit eine Raummiete von € 5,00 je Nutzung in Rechnung zu stellen.

Bei Durchführung von Veranstaltungen, bei welchen Eintritte oder freiwillige Spenden verlangt werden, wird für die Nutzung ein einmaliges Entgelt von € 50,00 in Rechnung gestellt. Ausgenommen von dieser Regelung sollten nur vereinseigene Veranstaltungen (z.B. Jahreshauptversammlung, etc.) sowie kirchliche Veranstaltungen (z.B. Firmvorbereitung, etc.) sein. Diese Ausnahmen sind im Einzelfall durch den Bürgermeister zu regeln. Die Anmeldung aller Veranstaltungen muss über das Gemeindeamt erfolgen.

Vermietung der Garage im alten Feuerwehrhaus Thal

Die Gemeinde vermietet die Garage samt Nebenraum im alten Thaler Feuerwehrhaus (Baujahr 1984, ca. 130 m²).

Zu beachten gilt, dass die Gemeinde bei künftigem Eigenbedarf das Mietverhältnis unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist beenden muss.

Interessenten können die Räumlichkeiten nach vorheriger Terminvereinbarung (04855/8209) besichtigen und ihr „Mietangebot“ **bis spätestens 07.01.2024** an Gemeinde Assling, Unterassling 28, 9911 Assling oder an gemeinde@assling.at übermitteln.

Schnee und Sicherheit

Die **Feuerwehr Assling** bittet die Bevölkerung auch in diesem Winter wieder darauf zu schauen, dass im Sinne der allgemeinen Sicherheit die **Hydranten** schneefrei gehalten werden.

Außerdem wird empfohlen, wegen der Gefahr eines CO₂-Rückstaus bei großem Schneefall auch die Kamine frei zu halten.



FREIWILLIGE FEUERWEHR ASSLING



Nachtrag zum Bericht über die Ehrenbürgerschaftsverleihung an Alt-Bgm. Bernhard Schneider in der ACHSE 10/2023:

Durch einen Übertragungsfehler war Ehrenbürger und Altbürgermeister Walter Annewandter nicht unter den anwesenden Ehrengästen angeführt. Walter Annewandter war natürlich unter den Gästen.

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen!

Forsttagsatzung 2024

Holzbewilligungen - Anmeldung Waldbeweidung

Ein wesentlicher Teil der Vorbereitungen zur Forsttagsatzung ist die **Ermittlung des Pflanzenbedarfes** und evtl. geplante Maßnahmen für 2024. Bewilligungspflichtige Holznutzungen können im gesamten Jahr 2024 genehmigt werden.

Bürozeiten des GWA zur Anmeldung der geplanten Maßnahmen:

- | | |
|----------------------|----------------------|
| ○ Montag, 15.01.2024 | ○ Montag, 22.01.2024 |
| ○ Montag, 29.01.2024 | ○ Montag, 05.02.2024 |
| ○ Montag, 12.02.2024 | |

Um eine **zügige Abwicklung der Anmeldungen** zu gewährleisten, können diese auch telefonisch (0664/5318409) oder per E-Mail (gwa@assling.at) bekannt gegeben werden.

Dazu ist eine **Kontaktaufnahme** mit dem Gemeindewaldaufseher bis **spätestens Montag, 12.02.2024, 12:00 Uhr** erforderlich!
Die Anmeldung zur Waldbeweidung sollte auch bis zu die-

sem Zeitpunkt eintreffen. Verspätet eingelangte Ansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Forsttagsatzung 2024
Kulturheim Assling
16. Februar 2024, 10:00 Uhr

Themen:

- Wiederbewaldung in Osttirol)
- Bericht des Gemeindewaldaufsehers
- Allfälliges

Herbert Hainzer, Gemeindewaldaufseher

Hinweis: In der Zeit vom 22.12.2023 bis 09.01.2024 ist das Büro des Gemeindewaldaufsehers wegen Urlaubs unbesetzt.

Vogelfütterung im Winter

Im Winter finden Vögel nicht mehr allzu viel Nahrung in der Landschaft. Durch eine gezielte Fütterung von November bis März kann man Gartenvögeln über den Winter unterstützen. Wichtig dabei ist: Wer einmal mit der Fütterung beginnt, muss unbedingt bis in den Frühling durchhalten. Vögel gewöhnen sich an das regelmäßige Nahrungsangebot. Verschwindet es plötzlich, müssen sie erst neue Nahrungsquellen suchen.

Was sich als Futter eignet

Buchfink, Haussperling, Grünfink und Gimpel sind typische Körnerfresser, die mit ihren kräftigen Schnäbeln Samen leicht aufknacken können. Für sie sind Hanfsamen, Mohn, Lein oder Buchweizen zur Fütterung gut geeignet. Für Weichfresser wie Amsel, Rotkehlchen oder Zaunkönig eignen sich Sonnenblumenkerne und Hirse. Aber auch ungeschwefelte Rosinen und frisches Obst, sofern es nicht friert, wird von Weichfressern gerne angenommen.

Gequetschte Haferflocken mit Fett gemischt sind besonders bei Meisen ein beliebtes Winterfutter. Als Fett eignet sich dabei sowohl tierisches als auch pflanzliches Fett. Diese als

Meisenknödel bekannte Mischungen sollten bestmöglich ohne Plastiknetz gekauft werden, denn in den Netzen können sich Vögel verheddern und so zur tödlichen Falle werden.

Reine Getreidekörner werden im Winter oft verschmäht, weil sie wenig Energie liefern.

„Wichtig ist auch, mehrere Futterstellen im Garten zu verteilen. Denn nicht jede Vogelart mag den großen Trubel am Futterhaus“, so Matthias Karadar von Natur im Garten. Vögel möchten von der Futterstelle aus auch eine ungehinderte Aussicht, so dass sie Fressfeinde früh genug erkennen können. Aber gleichzeitig eine Hecke, Sträucher oder Bäume in der Nähe. So können sie vor Fressfeinden schnell fliehen.

Sauberkeit ist das oberste Gebot

Verschmutzte Futterhäuschen können mehr schaden als nutzen. Futterhäuser müssen wöchentlich gereinigt werden, damit sich keine Krankheiten ausbreiten können. Aus hygienischer Sicht noch besser sind Futtersilos. Im Vergleich zum klassischen Futterhaus können Vögel bei Futtersilos nicht auf das Futter treten und auch nicht ihren Kot darauf verteilen.

Mal etwas stehen lassen

Die günstigste Vogelfütterung liegt in der Gartenpflege und Pflanzenauswahl. Wildobst von Schlehen, Rosen, Berberitzen und Vogelbeeren kann nicht nur von uns Menschen in der Küche verarbeitet werden. Für die Weichfresser sind diese Beeren wertvolles Futter im Winter. Möglichst viele Samenstände von Blumen und Kräutern sollten im Winter ebenfalls stehen bleiben. Körnerfresser wie der Stieglitz holen sich die energiereichen Samen aus den verdorrten Stängeln. Und an diesen Stängeln überwintern auch einige Insekten, die zum eiweißreichen Genuss happen für Vögel im Winter werden.



Rotkehlchen an Futtersilo

Bild: © pixbay.com_hansbenn

Spielgemeinschaft Bergland Assling



Die Spielgemeinschaft Bergland Assling bedankt sich bei den Besuchern für den großen Andrang zu unserem diesjährigen Theaterstück „Die Niere“. Ein großes Dankeschön gilt den Sponsoren: dem Elektrowerk Assling, der Tiroler Fruchteküche UWE, der Zimmerei Stocker, dem Werbefranz, Walter's Gästehaus, Theurl Austrian Premium Timber, Raiffeisenbank Sillian – Lienzer Talboden.

Herzlichst bedanken möchten wir uns auch bei unserem „Asslinger Geschäft“ Spar Ganner. Auch außerhalb der Öffnungszeiten übernehmen sie für uns das Aufbacken der Brezen, damit wir unseren Besuchern immer frisches Gebäck anbieten können.

Vergelt's Gott sagen wir auch allen Helfern und Helferinnen vor und hinter der Bühne

(Bühnenbau, Schminkerinnen, Thekenhelfern, Feuerwachen, Technik) – ohne euch wäre es unmöglich so einen Theaterabend zu ermöglichen. Vielen Dank!

Bilder: Eduard Senfter



SPORT
UNION COMPEDAL
THAL-ASSLING

16. Compedal Tourenlauf 10. Februar 2024

Talstation Compedal Schilift
(Assling/Osttirol)

Startnummerausgabe: ab 08:30 Uhr
Start Hobbyklasse/Vertical: 09:30 Uhr
Start Individual: 10:30 Uhr

Anmeldung & Information
www.compedal.assling.at



Wichtige Termine

Sprechtag Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Tirol:

Jeden Freitag von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr in der AK Lienz, Beda Weber-Gasse 22. Beratung ausschließlich nach Terminvereinbarung unter der Tel.: 0800/225522-3535 oder per Mail lienz@ak-tirol.com.

Telefonische Auskünfte: Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:30 Uhr und freitags von 07:00 bis 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 050303 (zum Ortstarif).

Sozialversicherung der Selbständigen (SVS)

Beratungstage finden in der Wirtschaftskammer, Bezirksstelle Lienz, Amlacherstraße 10 und in der Bezirkslandwirtschaftskammer Lienz, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Straße 2, statt.

Die nächsten Beratungstage der SVS in den Monaten Jänner und Februar 2024 sind: (WK = Wirtschaftskammer, LWK = Landwirtschaftskammer)

Mittwoch, 10. Jänner	von 09:30 - 11:30 und 12:30 - 16:00,	WK
Donnerstag, 11. Jänner	von 08:30 - 11:30 und 12:30 - 16:00,	LWK
Freitag, 12. Jänner	von 08:30 - 12:00	LWK
Mittwoch, 7. Februar	von 09:30 - 11:30 und 12:30 - 16:00,	WK
Donnerstag, 8. Februar	von 08:30 - 11:30 und 12:30 - 16:00,	LWK
Freitag, 9. Februar	von 08:30 - 12:00	WK

Achtung: Terminvereinbarung ist jedenfalls erforderlich, Tel. 050 808 808 oder online unter >svs.at/termine>.

Zur Vorsprache sind unbedingt folgende Unterlagen mitzubringen: Die e-card; ein amtlicher Lichtbildausweis; eine aktuelle Vollmacht bei einer Beratung für Dritte; die Bestätigung der Terminvereinbarung (Smartphone oder Ausdruck).

Der Rauchfangkehrer kommt

Die nächsten Rauchfangkehrertermine für die einzelnen Ortschaften der Gemeinde Assling sind:

Bannberg	15. Jän.
Schrottendorf	15. Jän.
Dörfel	16. Jän.
Penzendorf	16. Jän.
Klausen	16. Jän.
Thal-Römerweg	16. Jän.
Oberthal	17. Jän.
Thal-Aue	22./23. Jän.
Thal-Wilfern 1 - 20	22. Jän.
Unterassling	23./24. Jän.
Oberassling 1 - 54	23./24. Jän.
Oberassling 57 - 64	29. Jän.
Bichl	29. Jän.
Herol	29. Jän.
Kosten	29. Jän.
Burg	29. Jän.
Vergein	30. Jän.
St. Justina	30. Jän.
Mittewald	05./06. Feb.
Thal-Wilfern Nr. 21 - 52	13. Feb.

Bei Krankheit oder Ausfall eines Mitarbeiters kann sich der Kehrtermin um einen Tag verschieben!

Der Rauchfangkehrermeister

Recyclinghof - Öffnungszeiten

Der **RECYCLINGHOF** ist das ganze Jahr über an jedem **Donnerstag von 12:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet (ausgenommen bei Schneefall und an Feiertagen).

Der **Recyclinghof** ist auch **Altkleiderabgabestelle** für den sozialökonomischen Betrieb "s' Gwandtl". Die **Sammelsäcke** für Altkleider und Alttextilien gibt es in der **Gemeinde**, in der **Geschäftsstelle Thal der Raiffeisenbank Sillian** und an den Sammeltagen im **Recyclinghof** in der Gewerbezone.



Kadaversammelstelle Anras- Öffnungszeiten

Die Kadaversammelstelle befindet sich im **Klärwerk Anras des Abwasserverbandes oberes Pustertal (AVOP) - Übernahmezeiten:**

Montag, Mittwoch und Freitag, von **08:00 bis 10:00 Uhr**, an den übrigen Wochentagen und am Wochenende (Samstag und Sonntag) sowie an Feiertagen und außerhalb der üblichen Übernahmezeiten erfolgt die Übernahme nur in dringenden Fällen und nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Für die **Anlieferung** von Tierkörpern und tierischen Abfällen **außerhalb der Übernahmezeiten** sind folgende **Selbstkostenbeiträge** zu bezahlen:

Von Montag bis Donnerstag bis 17:00 Uhr und Freitag bis 12:00 Uhr € 30,00; von Montag bis Donnerstag ab 17:00 Uhr, Freitag ab 12:00 Uhr, sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen € 50,00 jeweils inkl. MWSt.

Telefonische Anfragen oder **Anmeldungen** während der Dienstzeit im Klärwerk unter 04846/6638 oder beim Dienst habenden Klärwärter unter 04846/6622 bzw. 0676/5392340.

Müllabfuhrtermine

Regelmäßig jeden 1. Donnerstag im Monat. Die nächsten Termine für die Abfuhr der Restmüllsäcke sind daher:
Donnerstag, 04. Jänner 2024
Donnerstag, 01. Februar 2024
Donnerstag, 07. März 2024

Abfuhr der gewerblichen und privaten Müll- und Abfallcontainer:

Dienstag, 02. Jänner 2024
Dienstag, 16. Jänner 2024
Dienstag, 30. Jänner 2024
Dienstag, 13. Februar 2024
Dienstag, 27. Februar 2024



Mutter-Elternberatung

Jeden Dienstag von 08:30 bis 10:30 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Lienz,
Gesundheitsamt, Parterre, Zimmer 018

Energieagentur Tirol: Abfallverbrennung ist verboten

Schadstoffarm und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, gefährdet sich und die unmittelbare Umgebung.

Das Verbrennen von Abfall ist besonders problematisch und wird in seinen Auswirkungen nicht selten unterschätzt. Oft steckt aber auch keine böse Absicht dahinter, sondern nur Unwissenheit. So ist beispielsweise Altholz in den meisten Fällen mit Lösemitteln behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall. Hingegen spart Heizen mit hochwertigen Brennstoffen Kosten und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in unserer Gemeinde.

Ausschließlich naturbelassenes Holz verwenden

In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur „naturbelassenes“ Holz mit einem Wassergehalt von weniger als 25 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

Abfallverbrennung ist verboten

Wer also Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in der unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Auch das Verbrennen von Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.

Abfallverbrennung ist nachweisbar



Ein Verdacht auf Abfallverbrennung liegt nahe, wenn die Holz- asche dunkel ist und Verunreinigungen aufweist. Abfallverbrennung hinterlässt auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin.

Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen. Abfallverbrennung kann von Expert*innen mit einem Schnelltest rasch vor Ort nachgewiesen werden.



Beratungsservice der Energieagentur Tirol

Interessierte finden verschiedene Infobroschüren zu „Richtig Heizen mit Holz“ auf der Webseite der Energieagentur Tirol unter www.energieagentur.tirol/wissen/richtige-heizung/heizen-mit-holz. Viele Gemeinden bieten eine Messung des Wassergehalts von Holz durch eine/n Umweltberater*in an. Erkundigen Sie sich auf Ihrem Gemeindeamt. Nähere Informationen unter www.richtigheizen.tirol sowie bei der Energieagentur Tirol unter der Telefonnummer: +43 512 5899 13 oder per E-Mail: office@energieagentur.tirol.



Aktiv für eine saubere Luft

„Richtig Heizen mit Holz“ ist eine Umweltinitiative der Energieagentur Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und den Gemeinden sowie weiteren Kooperationspartner*innen zur Verbesserung der Luftqualität.

Rückfragen bei:

Energieagentur Tirol, +43 512 5899 13, office@energieagentur.tirol

Fotorechte:

© Aschevergleich, Energieagentur Tirol

© Anzünden von oben, Energieagentur Tirol



ACHSE - nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: Do., 22.02.2024

Erscheinungsdatum: Do., 29.02.2024

Beiträge können jederzeit an die Schriftleitung unter achse@assling.at gemailt werden.

Impressum:

Die ACHSE ist das Informationsblatt der Gemeinde Assling
Herausgeber und Verleger: Gemeinde Assling
Verlagsort: Unterassling 28, A-9911 Assling,
Druck: Druckerei A. Weger; Brixen/Südtirol
Redaktion: Redaktionsausschuss der Gemeinde Assling, vertreten durch Schriftleiter Josef Würzer,
Unterassling 55, 9911 Assling, E-Mail: achse@assling.at



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Liturgie	Tag	Datum	Assling	St. Korbinian	Bannberg	Mittewald	St. Justina
Vorabend 4. Advent	Samstag	23.12.		17:30	07:00 R	19:00	
Hl. Abend	Sonntag	24.12.	22:00		17:00	16:00 Familienw.	19:00
Christtag	Montag	25.12.	08:00	11:00	18:00	09:30	
Stephanstag	Dienstag	26.12.		18:00	09:30	11:00	08:00
	Samstag	30.12.	19:00				
Hl. Familie/Silvester	Sonntag	31.12.		10:00	17:00	19:00	08:30
Neujahr	Montag	01.01.	16:00				
	Freitag	05.01.	07:30				19:00
Hl. 3 Könige	Samstag	06.01.	19:00	10:00	08:30		
Taufe d. Herrn	Sonntag	07.01.				10:00	08:30
	Samstag	13.01.			18:00		
2. So. im Jk.	Sonntag	14.01.	8:30 WGF	18:00		10:00	08:30
Bibelsonntag	Sonntag	21.01.	8:30 WGF	10:00 WGF	10:00 WGF	8:30 WGF	8:30 WGF
	Samstag	27.01.	19:00				
4. So. im Jk.	Sonntag	28.01.		10:00	08:30	19:00	8:30 WGF
	Samstag	03.02.		18:00			
5. So. im Jk.	Sonntag	04.02.	08:30		10:00	8:30 WGF	19:00
	Samstag	10.02.				19:00	
6. So. im Jk.	Sonntag	11.02.	08:30	10:00 WGF	18:00		10:00

R = Rorate Familienw. = Familienweihnacht

Änderungen vorbehalten

Hinweis: Die aktuelle Gottesdienstordnung liegt in den Kirchen auf und ist auch auf der Homepage der Gemeinde Assling unter >Unser Assling>Der Ort>Kirche und Religion>Gottesdienstordnung abrufbar.

„Unterwegs zum Licht“ - Nacht der 1000 Lichter

Am Vorabend zum Fest Allerheiligen am Dienstag 31. Oktober 2023, fand in Thal in und um die Kapelle St. Josef die Nacht der 1000 Lichter statt. In Zusammenarbeit des Pfarrgemeinderates Thal und des Familienverbandes Thal wurde

die Kapelle St. Josef samt Vorplatz und Garten der Familie Kirchmair, mit unzähligen Kerzen zu einem Ort verwandelt, der zum Staunen, Ruhigwerden, Besinnen, Beten und Einstimmen auf das Allerheiligenfest einlud.



Fortsetzung: nächste Seite

In der Kapelle St. Josef konnte man über die "Menschenbilder" der sogenannten Alltagsheiligen staunen. Kerzen für sich und andere entzünden. Auf der Empore wurde eingeladen, das Heilige in sich selbst zu entdecken. Im Garten des Lichtes durften alle Besucher Lichtquellen finden und Texte über das Heilige lesen. Mit Weihrauch stiegen die persönlichen Gedanken und Gebete zum Himmel auf. Selbst gebastelte Lichter standen als Zeichen der Verbundenheit zum Mitnehmen bereit.



Für die wunderschöne Nacht der 1000 Lichter in Thal, die so viel Hoffnung, Zuversicht, Wärme und Licht ausgestrahlt hat, ein großes DANKE an alle Helferinnen und Helfer, besonders für die gute Zusammenarbeit. DANKE den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die das Angebot wahrgenommen haben, den Abend im Zeichen des Friedens und des Lichtes in Thal, gemeinsam zu erleben.

Für die Pfarrgemeinde Thal
Anita Walder-Wibmer

Fotos: Anita Walder-Wibmer, Dekan Franz Troyer

Fest Sankt Martin: Patrozinium in Bannberg

Unsere Pfarrkirche ist dem Hl. Martin geweiht. Alle Gläubigen des Seelsorgeraumes waren eingeladen mit uns zu feiern. Am Samstag, 11.11. 2023 wurde zu Ehren des heiligen Martin eine feierliche Andacht gehalten mit anschließendem sakramentalen Segen. Die Festmesse am Sonntag gestaltete der Kirchenchor Anras.

Pfarrer Christian versuchte in eindrucksvoller Weise den zahlreich erschienenen Gläubigen zu erklären den Taten des Hl. Martin zu folgen. Es ist wichtig, den Menschen in Not zu helfen und nicht einfach weg zu schauen. Nach dem Gottesdienst wurde Frau Maria Weiler, die nach langjähriger Tätigkeit für die Kirche ihren Dienst beendet hat, geehrt. Die Pfarrgemeinde mit Obfrau Martha Mair bedankte sich im Namen der Pfarrgemeinde und überreichte ein Geschenk.

Anschließend waren alle Besucher zur Agape am Kirchplatz eingeladen.

Traudl Klingler



Christmette

24.12.2023 um 22:00 Uhr, Pfarrkirche Assling
Missa de Nativitate D. N. Jesu Christi
Josef Gruber (1855-1933)

Kirchenchor und Orchester, Leitung: Max Trojer



Weltmissionssonntag - ein besonderer Tag in den Pfarren St. Justina und Assling

Am Sonntag, 22. Oktober 2023, durften wir wieder erleben, wie wunderbar es ist Menschen Freude zu bereiten. Sich treffen, singen, beten, bitten und danken, in gemütlicher Runde beisammen sein und Gutes tun - besser geht's nicht! Das konnten die Menschen in den Pfarrgemeinden spüren, die sich beim Gottesdienst und beim Pfarrkaffee in

St. Justina bzw. bei der Aktion "Kleines Brot für große Not" in Assling begegneten. Beide Pfarrgemeinden entschieden sich ihre Spenden dem Hilfsprojekt URI zu übergeben, das vom Osttiroler Verein „Bildung bringt Frieden“ unterstützt wird.



Bei der Wortgottesfeier in der Pfarrkirche Assling, die von einer Kindersingergemeinschaft des katholischen Familienverbandes mit wundervollen Liedern begleitet wurde, erzählte die Obfrau des Vereins Elisabeth Ziegler-Duregger von der Situation in den syrischen Flüchtlingslagern. Sie schreibt uns nun den folgenden Dank verbunden mit der Freude und Grüßen aus Syrien.

Liebe Kinder und Erwachsene mit einem weiten Herzen in Assling!

Im Namen von 725 Kindern, Frauen und alten Menschen möchte ich von der großen Freude erzählen, die bestimmt auch Eurer Weihnachtsfest noch heller leuchten lassen wird.

Ihr habt ihnen für 2 Monate Wärme geschenkt in den Zelten, in den ca 4 - 5 Monaten, wo es regnet, stürmt, die Temperaturen unter 0 Grad fallen und oft sogar über 20 cm Schnee auf den Zelten liegt. Hassan hat Bilder vom Rauch aus den Schornsteinen geschickt, weil er so froh ist, dass es raucht, ohne dass vorher eine Bombe Schaden verursacht hat. Das hat es seit 11 Jahren Krieg noch nicht gegeben. Erst im Winter 2022 haben sie kleine Öfen bekommen.

Der Hl. Abend heuer wird für alle besonders gefeiert. Frauen im Lager Simeon durften selbst Kekse backen, um allen 150 Familien ein Kilo davon schenken zu können. Dazu wird es Tee

geben, auch eine ganz seltene Köstlichkeit für alle. Die Kinder werden in der Schule die Geschichte von der Geburt des Propheten Isa, der in unserer Sprache Jesus genannt wird, hören. So wie sie im Koran geschildert wird. Maria wird darin nicht von Ochs und Esel beschützt, sondern eine Palme stärkt ihr den Rücken bei der Geburt.

Dann haben viele, so wie zu den Zeiten unserer Großeltern, ein paar Gummistiefel bekommen, oder einen warmen Jogginganzug, der im Lager selbst hergestellt wird. Er trägt die Aufschrift "DANKE OSTTIROL" und wird mit großem Stolz getragen. Frauen haben mit viel Freude über das Internet Socke stricken gelernt, weil wir ihnen das Material finanziert haben. Auch diese werden einigen, wenigstens in der Nacht, warme Füße schenken. Bis Weihnachten 2024 hoffen wir, dass alle über 700 Bewohner der 3 Lager MARIAM, YOUSEF und SIMEON die tägliche Kriegsgefahr überleben, dass wieder so viel Gemüse in den Gärten und Feldern wächst, dass sie unabhängiger macht und die Frauen dann allen ein paar Socken gestrickt haben.

Sie wünschen Euch den Segen des Him-



mels für die große Hilfe und bitten um Euer Gebet, dass irgendwann ein gerechter Friede im Land möglich ist. Wer mehr über die Arbeit des Osttiroler Vereins "Bildung bringt Frieden" erfahren möchte: www.bildung-frieden.net oder Telefon 0664 1551520 (Elisabeth Ziegler-Duregger)

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die in unserem Seelsorgeaum mitgeholfen haben Freude zu schenken und Not zu lindern.

Bericht: Karin Theurl

Foto: Karin Theurl und Hassan

Die Sternsinger kommen

Die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt. Rund 500 Hilfsprojekte unterstützen Menschen, die unsere Hilfe dringend benötigen – zum Beispiel in Guatemala. Auch im Seelsorgeraum Assling sind die Sternsinger wieder von Haus zu Haus, in Kirchen und Kapellen oder an besonderen Plätzen unterwegs und bringen ihre Segenswünsche zu den Menschen.

Pfarre Assling – Hausbesuche & Andachten

Die Sternsinger vom Männerchor Assling sind am **Freitag, 5. Jänner** ab 14:00 Uhr in Bichl unterwegs und schließen ihre Hausbesuche bei den Familien Sepp und Hans Pargger ab.

Sie werden auch die Festmesse am **Samstag, 6. Jänner**, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Assling gestalten.

Zwei Kindergruppen mit Ministranten und Firmlingen werden am **Freitag, 5. Jänner** Sternsingerandachten bei Kirchen und Plätzen gestalten:

- Kosten (Unterkosten/Kurve bei Winkler) um 16:30 Uhr;
- Unter-/Oberassling/Herol (Pfarrkirche Assling) um ca. 17:30 Uhr;
- Oberthal (Kirche St. Ulrich) um ca. 18:15 Uhr;
- Schrottendorf (Platzl bei Groaßmoar) um 16:30 Uhr;
- Penzendorf (Penzendorfer Kirch) um ca. 17:15 Uhr;
- Dörfl (Dörfler Kirch) um ca. 18:00 Uhr;

Wenn jemand aufgrund eingeschränkter Mobilität nicht zur Sternsingerandacht kommen kann und gerne einen Besuch der Sternsinger wünscht, dann bitte bis spätestens **2. Jänner 2024** unter der Nummer 0677/61662207 (Petra Theurl) melden. Ein Termin für einen Hausbesuch wird dann vereinbart.

Seelsorgestelle Thal – Hausbesuche

Mittwoch, 3. Jänner: ab 09:00 Uhr Start Thal-Wilfern in Richtung Ortszentrum;

Donnerstag, 4. Jänner: ab 09:00 Uhr Start Thal-Römerweg in Richtung Ortszentrum;

Samstag, 6. Jänner: Mitgestaltung der Festmesse um 10:00 Uhr in St. Korbinian durch die Sternsinger und den Kinderchor Thal;

Pfarre Bannberg – Hausbesuche

Samstag, 6. Jänner

Pfarre Mittewald – Hausbesuche

Mittwoch, 3. Jänner

- Vormittag: vom Durchlass bis inkl. MPPreis;
- Nachmittag: Bruggerhäuser + untere Siedlung;

Freitag, 5. Jänner

- Vormittag: Stöcklanger (von Kirche bis Kristeinbrücke);
- Nachmittag: Volksschulsiedlung;

Pfarre St. Justina – Hausbesuche

- **Donnerstag, 4. Jänner**

Auf freundliche Aufnahme bei den Hausbesuchen und auf zahlreichen Besuch bei den Andachten freuen sich die Sternsinger!



Die Sternsinger vom Männerchor Assling sind am **Freitag, 5. Jänner** ab 14:00 Uhr in Bichl unterwegs

Schwerpunkt der Aktion 2024 ist die Hilfe in Guatemala

Trotz Friedensschluss nach dem grausamen Bürgerkrieg leben fast 60 % der Bevölkerung in Armut, ein Viertel sogar in extremer Armut. Am Land ist der fruchtbare Boden in Händen der Agrarindustrie, die Bananen, Kaffee und Zuckerrohr für den Export anbaut. Der Staat vertritt die Interessen der reichen Oberschicht, statt in das Bildungs- und Gesundheitssystem zu investieren. Kriminelle Netzwerke nutzen ihre engen Verbindungen zu Wirtschaft, Politik sowie Justiz und betreiben üble Geschäfte: Menschenhandel, Drogenkartelle, Schutzgeld erpressen oder Auftragsmorde.

Dem **aktiven Osterhasen und dem Nikolo**, für die schöne Bescherung ein herzliches Dankeschön!
Familie Niederwieser

Pfarre Assling: Feierlicher Gottesdienst mit Ministrantenehrung

Vier junge Ministrantinnen verstärken schon seit längerer Zeit unser eifriges Ministrantenteam. Am 2. Adventsonntag wurden sie beim Gottesdienst in der Pfarrkirche Assling feierlich in den Dienst am Altar aufgenommen und bekamen als Zeichen dafür den Ministrantenkragen von den Großen umgelegt.

Sieben Ministrantinnen und ein Ministrant wurden bedankt und mit Urkunde und Geschenk verabschiedet. Sie haben ihren Dienst teilweise über sieben Jahre lang äußerst verlässlich, vorbildlich und würdig getan.

Unser Pfarrer Christian machte den jungen Menschen Mut, die eine oder andere Aufgabe in der Kirche für eine gewisse Zeit zu übernehmen und bat um die Bereitschaft, wenn einmal "Not an der Frau" ist, auszuhelfen.

Vor dem Schlusssegen nutzte Pfarrer Christian auch noch den feierlichen Rahmen, einen großen Dank auszusprechen, und zwar allen, die in irgendeiner Weise in Kirche und Pfarre mitarbeiten, ob in der Öffentlichkeit oder im Hintergrund.

Durch ihr Mitgestalten, Mitdenken und Mittragen bleibt die Pfarre lebendig.

Wenn es uns gelingt, miteinander zu gehen und zu reden, aufeinander zu schauen und füreinander da zu sein, sind wir auf einem guten Weg. Auf jeden Fall geht Gott mit uns!

Text: PGR - Obfrau Maria Stocker, Foto: Silke Fröhlich-Stocker



v.l.n.r.:

1. Reihe: Luisa Trixl (neu), Hanna Weiler (neu), Annalena Oberwaserlechner, Laura Lukasser, Tabea Lukasser (neu);
2. Reihe: Tina Ganner, Maja Duregger, Paula Ganner, Elisa Lukasser, Sophia Stocker (neu);
3. Reihe: PGR-Obfrau Maria Stocker, Pfarrer Christian Breunig, Leo Weiler, PGR-Jugendvertreterin Lea Stocker-Waldhuber

Adventbasar 2023

Überwältigt von der großen Unterstützung der Asslingerinnen und Asslinger dürfen wir euch das erfreuliche Endergebnis unseres diesjährigen Basars bekanntgeben: **Wir konnten mit Hilfe vieler fleißiger Hände einen Reinerlös von 6132 € erzielen.**

90 % dieses Erlöses werden aufgeteilt, mit jeweils 2.759,50 €, auf Frau Marianne Graf und den Verein „Lienzer Brücke“. 10 %, also 613 €, erhält der Katholische Familienverband Assling.

Ein großes Dankschön ergeht an Sonja Ganner, die uns ermöglicht hat, das noch übriggebliebene in ihrem Geschäft anzubieten.

Im Namen jener Menschen, derer Leben durch euch nun ein Stück schöner und leichter werden kann, bedanken wir uns aus tiefstem Herzen bei allen, die dazu beigetragen

haben, dass diese Aktion ein so großer Erfolg wird!

Wir wünschen eine schöne, besinnliche Advent- und Weihnachtszeit, sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2024!



Christus ist geboren

Die

Familienweihnacht

findet heuer in der
Pfarrkirche Mittewald statt.
24.12. um 16:00 Uhr

Die Andacht wird von den
Kindergarten- und Volksschulkindern
gestaltet.



SOZIAL SPRENGEL ASSLING ANRAS ABFALTERSBACH

Herzlichen Dank für Spenden und Kranzablösen

„AUCH IM LEISEN GELINGT DAS GUTE“ (Oswald Spengler, 1880-1936, deutscher Kultur- und Geschichtsphilosoph)

Auf Grund der Datenschutzgrundverordnung ist es uns leider nicht erlaubt, jenen Menschen, welche die Arbeit des Sozialsprenkels mit einer Spende oder der Widmung einer Kranzablöse unterstützen, namentlich zu danken.



Daher möchten wir auf diesem Wege all jenen ein großes „VERGELT'S GOTT“ sagen, die uns auch weiterhin – auch ohne öffentliche Nennung – eine Spende oder Kranzablöse zukommen lassen. Dadurch kann die wertvolle und notwendige Arbeit des Sozialsprenkels und der Tagesbetreuung Sprengelstube unterstützt werden.

le und notwendige Arbeit des Sozialsprenkels und der Tagesbetreuung Sprengelstube unterstützt werden.

Gerda Kurz: Gedanken zum Advent

Advent, es ist eine geheimnisvolle Zeit, die angefangen hat. **Advent** ist, wenn Schneeflocken fallen und alles in weiß tauchen, wie ein Leinentuch, das darüber geworfen wird.

Advent, die Kinder freuen sich, alle Tage ein Türchen am Tag zu öffnen und zu staunen was dahinter ist.

Advent, die Tage der Vorbereitung, Kekse und Weihnachtsstollen backen. Es riecht nach gebratenen Äpfeln, nach Kastanien und Lebkuchen.

Advent, ist Kerzen anzünden und Rosenkranz beten.

Advent ist aber auch Glitzer und Glemmer, die die Schaufenster schmücken.

Advent ist hasten und rennen, bis man für die Lieben alle Geschenke hat.

Advent ist aber auch, sich Zwischendurch nach Ruhe sehnen. Die Ruhe muss man sich selber schenken.

Advent, die Zeit geht so schnell vorbei, die vier Kerzen brennen am Kranz.

Und über Nacht bricht er an, dieser Tag, der alle andren in den Schatten stellt. Das Wunder von Bethlehem, als Jesus geboren wurde, mitten in der Nacht.

Die Engel verkündeten damals schon den Frieden. So lasst uns hoffen, auf dass die Waffen schweigen für immer.

Lasst uns beten für den Frieden in der Welt.

Lasst uns singen Stille Nacht, Heilige Nacht.



Grafik: pixaby.com

Dank und Aktuelles

Traditionelles Kiachl-Backen in der Sprengelstube

Unsere liebe Barbara Jungmann hat sich auch dieses Jahr die Kochschürze in der Sprengelstube in Abfaltersbach umgeschnürt, um ihre mittlerweile weitverbreitete sehr beliebte Kiachlan zu backen. Ganz zur Freude der BesucherInnen und MitarbeiterInnen der Sprengelstube. Serviert wurden die frisch zubereiteten Kiachlan traditionell mit Sauerkraut oder Preiselbeeren – je nach „Geluscht“.



Genau dieses abwechslungsreiche Programm schätzen die BesucherInnen der Sprengelstube – ganz nach dem Motto – Hier ist jeden Tag was los!

Bericht und Fotos: Sozialsprenkel Assling

„Treffpunkt Tanz“

TREFFPUNKT TANZ – die etwas andere Art zu tanzen
Tanzen bring ein Stück wertvolle Lebensqualität in den Alltag der Menschen. In diesem Sinne lädt „Tanzen ab der Lebensmitte“ zum Treffpunkt Tanz.

In Thal besteht schon 17 Jahre eine Tanzgruppe dieser Art. Alle Mitglieder sind begeistert und freuen sich auf jeden Tanznachmittag. Leider wird die Zahl der Teilnehmer immer kleiner, da Personen wegen Alter oder Krankheit aufhören.



So lade ich Interessierte ein, ob Pärchen oder Singles, um mitzutanzten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Nähere Auskünfte erteilt Berta Fuchs, Telefonnummer 0677/648 496 50

Wann: jeweils 14-tägig, freitags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wo: Jugendheim Thal

Auf euer Kommen freut sich eine begeisterte Tänzerin von der ersten Stunde.

Berta Fuchs

Cäcilienfeier 2023 der MK Assling

Zum Dank und als Ausklang für das vergangene Musikjahr feierte die Musikkapelle Assling am 18. November das Fest der heiligen Cäcilia. Nach der abendlichen Messfeier, zelebriert von unserem Pfarrer Christian und musikalisch gestaltet von der gesamten Kapelle unter der Leitung von Lena Olsacher, wurde im Mehrzwecksaal mit Ehrengästen, Ehrenmitgliedern und aktiven Mitgliedern gemeinsam gefeiert.



v.l.: Astrid Duregger, Tobias Bodner, Johanna Mairer, Patrick Unterweger, Sarah Unterweger, Simone Gasser, Werner Gasser

Obfrau Astrid Duregger bedankte sich bei allen Vereinsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Insbesondere gratulierte sie Johanna Mairer zu 10 Jahren aktiver Mitgliedschaft. Die bereits im Rahmen des Bezirksmusikfestes geehrten Musikanten wurden ebenfalls nochmal gebührend gefeiert. Es sind dies Patrick Unterweger, der die Medaille in Silber für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielt und Werner Gasser, dem für über 20 Jahre wertvolle Arbeit als Funktionär (Notenwart, Obmann und Kassier) das Verdienstzeichen in Silber des Tiroler Blasmusikverbandes verliehen wurde.

Die Musikkapelle Assling gratuliert den Geehrten ganz herzlich und bedankt sich bei allen Sponsoren, Förderern und helfenden Händen für die Unterstützung im vergangenen Jahr! Allen Achse-LeserInnen wünscht die MK Assling ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!



Katholischer Familienverband Assling

Am 26. Oktober fand in Assling ein **Familiengottesdienst zum Weltmissionssonntag** statt. Rund 20 Kinder folgten unserer Einladung, die Messe gemeinsam musikalisch zu gestalten. Fleißig wurde einige Tage vorher in der Kirche geprobt und Friedenstauben wurde aus Papier bunt gestaltet. Am Sonntag freuten sich die Kinder dann sehr über die voll besetzte Kirche beim Gottesdienst. Aufgrund der großen Begeisterung der Kinder und der vielen positiven Rückmeldungen freuen wir uns darauf, auch im Frühjahr wieder einen Familiengottesdienst gemeinsam zu gestalten.



Nicht nur im musikalischen, sondern auch im sportlichen Bereich konnten wir den Kindern unserer Gemeinde diesen Herbst eine tolle Aktion anbieten. Es fand ein **Tanzkurs für**

Kinder im Alter von 4 – 11 Jahren im Turnsaal in Assling statt. Insgesamt übten 40 Kinder 8 Wochen lang mit Tanzlehrerin Kristina (Tanzschule Armin) verschiedene Tänze und Bewegungsabläufe ein und hatten viel Spaß dabei. Die Abschlussaufführung am 28. November war sehr gut besucht und die Kinder präsentierten stolz, was sie alles gelernt hatten.



50-Jahre Alpinclub Arnsteiger Abschlusstouren zum Jubiläumsjahr

Das 50 Jahr Jubiläum der Arnsteiger neigt sich erfolgreich dem Ende zu. Es war wieder ein ereignisreiches und unfallfreies Jahr, auf das wir zurückblicken können. Wir starteten im Februar 2023 mit der **Gemeinschaftstour auf die Kesselhöhe** in den Karnischen Alpen. Die Abfahrt erfolgte über steile Firnhänge in den Talboden. Im März führten wir die hochalpine Tour **von Obergail auf den Edigon** (2.511m) durch. Dies ist ein Grenzberg zwischen Osttirol und Italien, ebenfalls in den Karnischen Alpen liegend.



Die **Sommertouren** auf das **Arnhorn** im Kristeintal und die **Bergmesse mit Pater Martin auf dem Bockstein**, durften im Jubiläumsjahr nicht fehlen. Diese beiden heimischen Berge stehen ja in enger Beziehung zur Vereinsgeschichte der Arnsteiger. Als bergsteigerischer Höhepunkt kann der **2-tägige Ausflug in die Palagruppe** (Trentino) im September gesehen werden. Bei herrlichem Wetter wurde dort die höchste Erhebung, die **Cima della Vezzana** (3.192m) bestiegen. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildete die äußerst interessante **Muldimediashow** unseres Osttiroler Alpinisten Peter Ortner im gut besuchten Bärenstadl. Auf weitere gemeinsame Bergerlebnisse freut sich der Alpinclub Arnsteiger. Klaus Bodner

Anerkennung für nachhaltigen Unternehmenserfolg

Das Familienunternehmen **THEURL Austrian Premium Timber** erreicht den **3. Platz** in der Kategorie **Großunternehmen Österreich** bei **Austria's Leading Companies**. Nach dem **1. Platz** in Tirol freuen sich die Geschäftsführer **Hannes Theurl** und **Stefan Theurl** nun über einen weiteren Erfolg: einen beeindruckenden **3. Platz** in der Kategorie **Großunternehmen Österreich** bei **Austria's Leading Companies**.

Diese hervorragende Platzierung hinter Größen wie **OMV AG** und **Mondi Frantschach GmbH** unterstreicht das nachhaltige Unternehmenswachstum und die finanzielle Stabilität von **THEURL**.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten **TEAMTHEURL**. Die individuellen Beiträge jedes einzelnen Teammitglieds haben maßgeblich zum Erfolg beigetragen. Ohne die engagierte Leistung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre dieser Sieg nicht möglich gewesen.

Wir sind stolz auf diesen Erfolg und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen. Die Verleihung des renommierten Preises fand am Montag in der Hofburg statt. Das Besondere an **Austria's Leading Companies** ist, dass die Bewertung nicht durch eine Jury erfolgt, sondern auf einer umfassenden, zahlenbasierten Analyse über drei Jahre beruht. Zehn Leistungskennzahlen, darunter Wachstums- und Liquiditätsfaktoren aus den Jahresabschlüssen der letzten drei Jahre, fließen in die Bewertung ein.

Das Familienunternehmen **THEURL** mit den Standorten in Assling und Steinfeld wird bereits in dritter Generation



Im feierlichen Ambiente in der Hofburg in Wien fand die Verleihung statt.
Bild: Günther Peroutka

geführt und blickt auf über 90 Jahre Holzverarbeitungskompetenz zurück. Mit über 380 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von ca. 174 Mio. Euro für 2022 ist die Unternehmensgruppe **THEURL** heute ein erfolgreicher Teilnehmer am europäischen Markt. Das Unternehmen ist bekannt für seine nachhaltigen Massivholzprodukte wie **CLTPLUS** (Brettspertholz), Brettschichtholz, sowie Hobelware und Schnittholz. Im eigenen **CNC-Abbindservicezentrum** werden montagefertige Bausätze hergestellt. Die Unternehmerfamilie folgt der Vision, jeden Teil des Stammes zu einem hochwertigen Holzprodukt zu veredeln.

10 Jahre Bucherei Assling

Mit einem großen Lese- und Lesefest für die Kinder aller Asslinger Kindergärten und Schulen und einer Lesung von Hans Salcher wurde unsere Schul- und Gemeindebibliothek am 26. April 2013 feierlich eröffnet.



Eva Ganner, Christina Vergeiner, Christine Weis, Eva Kraler, Traudl Klingler, Anna Lucia Theurl, Elena Lukasser, Silvia Stocker (nicht im Bild: Marialuise Lukasser)

In diesen vergangenen 10 Jahren hat sich die Bucherei zu einem wichtigen Teil des kulturellen und sozialen Lebens in der Gemeinde entwickelt. Zusätzlich zum „Hauptgeschäft“

jeder Bucherei, dem Verleih von Literatur und der Förderung des Lesens gab es auch viele weitere Angebote und interessante Veranstaltungen. Größere Projekte, wie die Beteiligung am Interreg-Projekt BioColAlp und am MINT-Festival Lienz, aber auch die weniger großen wie Lesungen, Büchereikaffees, Adventsgeschichten, Spielenachmittage oder Stricknachmittage mit Christine, luden dazu ein, die Bucherei zu besuchen, sich zu informieren, mit anderen ins Gespräch zu kommen und eine feine Zeit zu verbringen.

Eine Bucherei zu betreiben ist eine schöne und wertvolle Aufgabe. Von Beginn an bemühten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen die Angebote der Bucherei für alle interessant und einladend zu machen. Damit das auch weiterhin gut funktionieren kann, sucht das Büchereiteam laufend Mitarbeiter*innen jeden Alters. Auch junge Helfer*innen ab 10 Jahren sind sehr erwünscht.

Hast du Lust, in der Bucherei mitzuhelfen?

Dann komm zu unserem nächsten

**Teamtreffen am 20.02.2024
um 18 Uhr**

oder melde dich ganz einfach in der Bucherei! Wir freuen uns auf dich!

Veranstaltungen

Im Rahmen des MINT-Festivals organisierte die Bucherei Assling zwei Veranstaltungen, die auf reges Interesse stießen.

So fand am Dienstag, dem 24. Oktober 2023, ein **MINT-Spielenachmittag** in der Bucherei statt, welcher sehr guten Anklang fand. Viele spielbegeisterte Kinder trafen sich, um miteinander



einen abwechslungsreichen und lustigen Nachmittag zu verbringen. Das Highlight des Nachmittags waren wohl die sogenannten „Bee-Bots“. Dabei handelt es sich um kleine „Bienen-Roboter“, mit denen Kinder spielerisch das Programmieren erlernen und die Bewegungsabläufe der Bienen-Roboter steuern können. So wurden an diesem Nachmittag die Bee-Bots von den kleinen und größeren Büchereibesuchern unzählige Male programmiert und auf Streifzug durch die Bucherei geschickt.

Am 26. Oktober 2023 konnten sich die Besucher bei einer **Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem OGV Assling** über die **Kulturpflanzenvielfalt und die Saatguterhaltung im Pustertal** informieren. In einer sehr sehenswerten Ausstellung wurden die engagierten GärtnerInnen und BäuerInnen und ihre

besonderen Kulturpflanzen auf großen Plakaten porträtiert. Im anschließenden Film konnten sie ihre wundervollen Gärten und Anbauflächen zeigen und mit ihrer Begeisterung und ihrem großen Wissen um die Wichtigkeit der Saatguterhaltung vielleicht den Einen oder die Andere zum Nachahmen anregen. Vielen Dank an Gitti und Christian für diesen interessanten Abend!



Ein gesegnetes und Gesundheit, Frohsinn

allen Asslinger Gemeindebürgern, den auswärtigen
und allen geschätzten

Betriebe der Gemeinde Assling

METEK Austria GmbH
Thal-Wilfern

Bringungsgemeinschaft Bannberger Alpe

Dr. Wolfgang Bachlechner
Praktischer Arzt, Thal-Aue

Unterweger Fruchteküche GmbH
Obstveredelung, Thal-Aue

Brüder Unterweger
Erste Tiroler Latschenölbrennerei, Thal-Aue

Erwin Duregger
Direktvermarkter, Kosten

Elektrowerk Assling, GenmbH, Oberthal

Stefan Fürhapter
BP-Tankstelle, Lienz

Sonja Ganner
Gemischtwarenhandel, Unterassling

Andreas Kraler
Gas- und Sanitärtechnik

Erich Lanz
Kinderspiel- und Spielplatzgeräte, Schrottendorf

Fam. Lukasser
Gasthaus Bärenwirt, Oberassling

HLW Wohnservice GmbH
Unterassling

Tamara Mariacher - Fußpflege
Thal-Aue

Theresa Wurzer
Betonperle - Kunsthandwerk aus Beton, Assling

Huber Cornelia
Fotographie, Thal

Ulrike Laqua
Massage, Oberthal

Iria Mair
Nageldesign, Bannberg

Clemens Peintner
Besamungstechniker, Schrottendorf

Christopher Moser
Malermeister, Lienz

Gottlieb Schlichenmaier
Warenpräsentator, Thal-Römerweg

Markus Schneider, protec-s
St. Justina

Theurl Holzindustrie GmbH
Thal-Wilfern

Theurl-Huber Rosemarie
Änderungsschneiderei, Oberthal

M&M Forstservice GmbH
Holzschlägerung und Seilbringung, Thal-Wilfern

Peter Vergeiner
Landwirt und Direktvermarkter, Dörfel

Markus Weiler
Entwicklungslabor, Penzendorf

Werbung Franz Kirchmair
Thal

Wildpark Assling e.U.
Familie Lukasser

Schilift Compedal

Werner Brunner, Cafe Vithal

Zimmerei Stocker GmbH
Thal-Wilfern

Waltraud Zaiser- Immobilienmaklerin
Zaiser Immobilien, Burg

Werner Grißmann
Rauchfangkehrermeister, Lienz



Weihnachtsfest und Erfolg im Jahr 2024

ts lebenden AsslingerInnen, den Urlaubsgästen
n „ACHSE“ - Lesern

Vereine und Institutionen der Gemeinde Assling

Alpinverein "Die Arnsteiger"

Eisschützenverein Mittewald

Freiwillige Feuerwehr Assling

Kirchenchor Assling

Kirchenchor St. Justina

Männerchor St. Justina

Musikkapelle Assling

Musikkapelle Bannberg

Soziasprengel

Assling-Anras-Abfalterbach

Kirchenchor St. Korbinian/Sängerrunde
Thal

Schützenkompanie St. Justina

Theatergruppe

"Spielgemeinschaft Bergland Assling"

Union Raika Compedal

Volkstanzgruppe Assling



Warscher Schützenkompanie Assling

Obst- und Gartenbauverein Assling

Ortsbauernschaft Assling

Karin Fuchs und Markus Stocker

Seniorenbund Assling

Singkreis Vocal Assling

Schützengilde Assling



Georg Weiler

Diesen Wünschen schließen sich an:

für die Gemeinde Assling

als Herausgeber
der ACHSE

**Bürgermeister
Reinhard Mair**

und für die

Mitarbeiter der ACHSE
Schriftleiter Josef Wurzer

Albert Fuchs:

Aus der Chronik: Familien und Besitz

Außerlaner Bp. 17 Schrottendorf Hausnummer 2 war dem Schloß Bruck mit Freistift verpflichtet. (St.K. 122/3 fol 224)

Bartlmä Solderer * 02.10.1717

+ 24.09.1793 Sohn des Bartlmä Solderer, Außerlaner und der Christina Glänzerin heiratete am 07.06.1736 die **Katharina Obwurzer**, Tochter des Rupert Obwurzer und der Ursula Langairer, Kinder ?

Bartlmä Solderer, Witwer nach Katharina Obwurzer heiratete am 06.06.1743 die Maria Niederwieser * 1710

+ 25.03.1781 Tochter des Marcus Niederwieser, Untergoller in Schrottendorf und der Margaretha Oberthalerin, Kinder ?

Bartlmä Solderer scheint 1775 als Außerlaner in Schrottendorf auf.

Simon Steinetter * 1761 + 24.01.1844 Sohn des Rupert Steinetter gewesener Bacher in Penzendorf und der Maria Podner heiratete am 04.02.1799 die Ursula Unterweger * 1761 + 01.08.1840 Tochter der Anna Unterweger, deren Kinder:

07.10.1800 Kind ohne Namen

11.11.1801 Maria

18.01.1804 Maria + 29.12.1885

18.10.1805 Simon + 28.11.1883

Simon Steinetter kaufte am 03.05.1833 das Außerlanergütl in Schrottendorf.

Josef Bachmann * 1809 + 22.10.1889 Sohn des Josef Bachmann von Villgraten und der Magdalena Pranter heiratete am 05.07.1842 die Maria Steinetter

* 18.01.1804 + 29.12.1885 Tochter des Simon Steinetter, Außerlaner und der Ursula Unterweger, Kinder ?

Josef Bachmann kaufte am 01.02.1846 das Außerlanergütl in Schrottendorf 16.

Augustin Huber * 27.11.1844

+ 25.08.1913 Sohn des Anton Huber, Untertrojer in Dörfl und der Kreszenz Warscher heiratete am 11.02.1879 die Gertraud Heroler * 19.11.1851

+ 10.03.1910 Tochter des Andrä Heroler, Gartl in Oberdorf und der Gertraud Weiler, deren Kinder:

24.12.1879 Johann + 13.06.1880

02.07.1881 Maria + 15.09.1897

17.04.1883 Josef

26.03.1885 Johann + 18.10.1956 Mann der Elisabeth Theurl zu Liendler in Kosten

27.04.1887 Anna + 27.04.1887

15.08.1891 Anton + 23.04.1897

Augustin Huber wurde laut Kaufvertrag vom 20.09.1877 Folio 485 verfacht am 02.10.1877.

Besitzer des Außerlanergütl's Einlagezahl 6 II K.G. Schrottendorf und kaufte am 16.03.1895 die Einlagezahl 16 II. K.G. Schrottendorf das Vildrambl.

Josef Huber * 17.04.1883 + 19.07.1959 Sohn des Augustin Huber Laner in Schrottendorf und der Gertraud Heroler, heiratete am 06.02.1911 die Rosina Oberhauser * 21.08.1890 + 29.08.1966 Tochter der Agnes Oberhauser, Oberzugtochter in Kosten, deren Kind: 03.11.1911 Anton + 27.06.1921 wurde beim Hüten von einem anderen Hüterbub unglücklicherweise erschossen.

Josef Huber wurde laut Übergabsvertrag vom 07.01.1919 Besitzer zu Laner, Hn. 15.

Josef Huber kaufte am 11.05.1925 von Alois Gasser, Huber in Schrottendorf die Einlagezahl 19.II. K.G. Schrottendorf, Oberolschitz, die Alois Gasser laut Übergabe vom 05.12.1901 Folio 2159 erworben hatte.

Ca. 1919 adoptierte **Josef Huber** die **Emma Mair** * 1914 und 1921 kam auch die Cusine Frieda Mair * 1916 zum Laner in Schrottendorf.

Auch das Liendler Burgile kam als Baby zum Laner, eine Tochter des Bruders Johann Huber.

Josef Huber war Kriegsinvalide, er hatte ein Holzbein,

Das alte Lanerhaus stand im Langraben an einer ungünstigen Stelle, Josef Huber baute ein neues Haus 1925 in seinem weit entlegenen Feld, wo es heute steht, allerdings brannte das Haus im Dezember 1935 bis auf die Grundmauern nieder, im Stadel war Feuer ausgebrochen, ein neues Feuer- und Futterhaus wurden schnell wieder aufgebaut.

Die Laner Familie konnte in der Zwischenzeit in Penzendorf wohnen, bis das neue Haus erbaut war.

Peter Pargger, ein Lindersohn von Kosten und dessen Bruder Seppl haben viel geholfen beim Wiederaufbau.

Die Ziehtochter Emma wollte das Hoamatl nicht übernehmen, es sei nur eine Schinderei, deswegen wurde die Frieda als zukünftige Erbin angesehen und die Emma sollte abgelöst werden.

Peter Pargger wollte mit Frieda Mair Lanerbauer werden, aber es kam zur Trennung wegen einiger Vorkommnisse und Peter Pargger stellte dem Lanervater eine Rechnung für seine geleisteten Arbeiten beim Wiederaufbau.

Inzwischen hatte Emma einen Freund, den Anton Gasser vom Huber in Schrottendorf, dieser sagte zur Emma: „Du wirst doch nicht so dumm sein und das Hoamatle auslassen!“ Daraufhin musste die Frieda weichen und kam zum Oberforcher in Burgfrieden als Dienstmagd.

Anton Gasser * 09.12.1907

+ 30.05.1944 Sohn des Alois Gasser, Huber in Schrottendorf und der Agnes Stocker heiratete am 17.04.1939 die



er beim „Außerlaner“ in Schrottendorf

Emma Mair * 29.10.1914 + 12.05.1978
Tochter der Kreszenz Mair geb in
Bozen, deren Kinder:

04.02.1939 Katharina +

10.02.1940 Anton

18.01.1941 Rosa + 27.11.1984 Frau des
Mathias Winkler, Zimmerleiter in Bann-
berg

05.01.1945 Josef + 13.08.2009 Mann
der Katharina Obetshofer

Anton Gasser wurde laut Übergabsver-
trag vom 29.09.1941 Besitzer des Laner-
gutes in Schrottendorf, Hausnummer 15
(er ist im 2. Weltkrieg gefallen)

Emma Gasser geb. Mair und die Kin-

der Anton, Rosa und Josef wurden laut
Einantwortungsurkunde am 24.04.1946
zu je einem Viertel Besitzer zu Laner.

Anton Gasser * 10.02.1940

+ 29.10.2023 Sohn des Anton Gasser,
Laner und der Emma Mair heiratete am
25.08.1973 die Maria Unterguggenber-
ger, Tochter des Josef Unterguggenber-
ger von Tessenberg und der Maria Gas-
ser, deren Kinder: Cornelia, Claudia,
Christian und Birgit

Anton Gasser wurde laut Schenkung
und Überlassung vom 6. Mai 1974 zu
dreiviertel Besitzer zu Laner. Laut Ein-
antwortungsurkunde vom 16.07.1979

nach Emma Gasser geb. Mair wurde
Anton Gasser Alleineigentümer des
Lanergutes.

Mit der Neuordnung der Hausnummern
im Jahre 2000 hat Laner jetzt zu Klau-
sen, Hausnummer 13



Die „Lienzer Nachrichten“ veröffentlichten in
der Ausgabe vom 17. Dezember 1919 einen
flammenden Aufruf an die Bauern, in die Nut-
zung der Wasserkraft zu investieren und damit
den Bau eines Elektrowerks zu ermöglichen.
Der Plan, gemeinsam mit den Nachbargemein-
den in das „elektrische Zeitalter“ einzusteigen,
scheiterte.

St. Justina. (Vom elektrischen Werke.

Der Plan, am Krsteinbache in Mittewald eine
elektrische Zentrale für die Gemeinden Aßling,
Anras, Abfalterbach und Straßen zu erbauen,
scheint wieder einzuschlafen, zum großen Leid-
wesen derer, die besorgt sind um das Wohl dieser
Gemeinden. Möchte doch ein Prediger aufstehen,
wie der Vorläufer des Herrn und denen, die in
der Finsternis und im Todesschatten sitzen, be-
greiflich machen, welcher Reichtum für sie in den
Wasserkraften und Wäldern liegt. Steinreich könn-
ten diese Gemeinden werden, wenn sie es verste-
hen würden, die Wasserkraften und Wälder bis
ins Kleinste auszunützen, wenn sie Gemein-
sinn hätten, gemäß der Parole: Einer für alle, alle
für einen! Bauern dieser Gemeinden! Kommt zum
Bewußtsein, daß es gegenwärtig keinen Sinn hat,
Kronennoten oder Lire aufeinander zu legen, son-
dern sie in der richtigen Weise anzulegen, daß sie
nicht flöten gehen. Legt euer Geld an in Haus
und Hof, im Vieh und Wald, legt euer Geld be-
sonders auch an in verständiger Ausnützung der
Wasserkraften! Das sind Werte, die nicht verloren
gehen oder Verlusten unterliegen, wie die Bank-
noten, mit denen ihr eines Tages eure Pfeifen
anzünden könnt. Wartet nicht, bis andere kom-
men, euch die Wasserkraften wegnehmen, und ihr
dann zu eurem größten Schaden das Nachsehen
habt. Greift zu, legt eure Banknoten an in einer
großen Zentrale am Krsteinbache, die euch zum
Segen gereichen wird in jeder wirtschaftlichen Be-
ziehung!

Kraftwerksdiskussion anno 1919

elektrische Zentrale für die Gemeinden Aßling,
Anras, Abfalterbach und Straßen zu erbauen,
scheint wieder einzuschlafen, zum großen Leidwe-
sen derer, die besorgt sind um das Wohl dieser
Gemeinden. Möchte doch ein Prediger aufstehen,
wie der Vorläufer des Herrn und denen, die in
der Finsternis und im Todesschatten sitzen, be-
greiflich machen, welcher Reichtum für sie in den
Wasserkraften und Wäldern liegt. Steinreich könn-
ten diese Gemeinden werden, wenn sie es verste-
hen würden, die Wasserkraften und Wälder bis
ins Kleinste auszunützen, wenn sie Gemein-
sinn hätten, gemäß der Parole: Einer für alle, alle
für einen! Bauern dieser Gemeinden! Kommt zum
Bewußtsein, daß es gegenwärtig keinen Sinn hat,
Kronennoten oder Lire aufeinander zu legen, son-
dern sie in der richtigen Weise anzulegen, daß sie
nicht flöten gehen. Legt euer Geld an in Haus
und Hof, im Vieh und Wald, legt euer Geld be-
sonders auch an in verständiger Ausnützung der
Wasserkraften! Das sind Werte, die nicht verloren
gehen oder Verlusten unterliegen, wie die Bank-
noten, mit denen ihr eines Tages eure Pfeifen
anzünden könnt. Wartet nicht, bis andere kom-
men, euch die Wasserkraften wegnehmen, und ihr
dann zu eurem größten Schaden das Nachsehen
habt. Greift zu, legt eure Banknoten an in einer
großen Zentrale am Krsteinbache, die euch zum
Segen gereichen wird in jeder wirtschaftlichen Be-
ziehung!

Aktive Senioren

Unsere **letzte Wanderung im Herbst** führte uns aufs Zettersfeld. Von der Faschingalm zur Bergstation der Umlaufseilbahn hinauf zur Michaelskapelle und weiter zur Naturfreundehütte, wo der Schweinsbraten herrlich schmeckte. Mit dem letzten Wegstück zum Parkplatz schloss sich die nette Runde.



Auch beim **Törggelen beim Bärenwirt** sind die Senioren dabei.



Beim **Seniorenachmittag** besuchte uns der Nikolaus mit 2 Engeln. Er las aus seinem goldenen Buch treffende Zeilen für uns. (Bilder rechte Spalte oben)

Am 8. Dezember war unser **Weihnachtsessen** in der Aue. Wir freuten uns über die große Teilnahme und glauben, dass es für alle nette Stunden des Miteinanders waren.



Mit dem Roratefrühstück schließen wir unsere Aktivitäten des heurigen Jahres ab. Wir sagen allen **DANKE**, die uns unterstützt haben.

Im neuen Jahr laden wir wieder zu den **Seniorenachmittagen**

ein. Beginn 14.00 Uhr in der Seniorenstube.

Die nächsten Termine sind:

Montag, 08. Jänner 2024

Montag, 05. Februar 2024

Montag, 04. März 2024

(Kreuzweg)

Auch die **Wanderungen zur Schihütte** mit und ohne Rodel starten wieder.

Wir wünschen allen gesegnete Weihnachtstage und viel Gesundheit und Unternehmungsgeist fürs neue Jahr!

Berta Fuchs



Aus dem Meldeamt

Geburten:	2	Sterbefälle:	7
Zuzug:	2	Wegzug:	9

Nächtigungsstatistik

	2023	2022	2021
Oktober	901	922	867

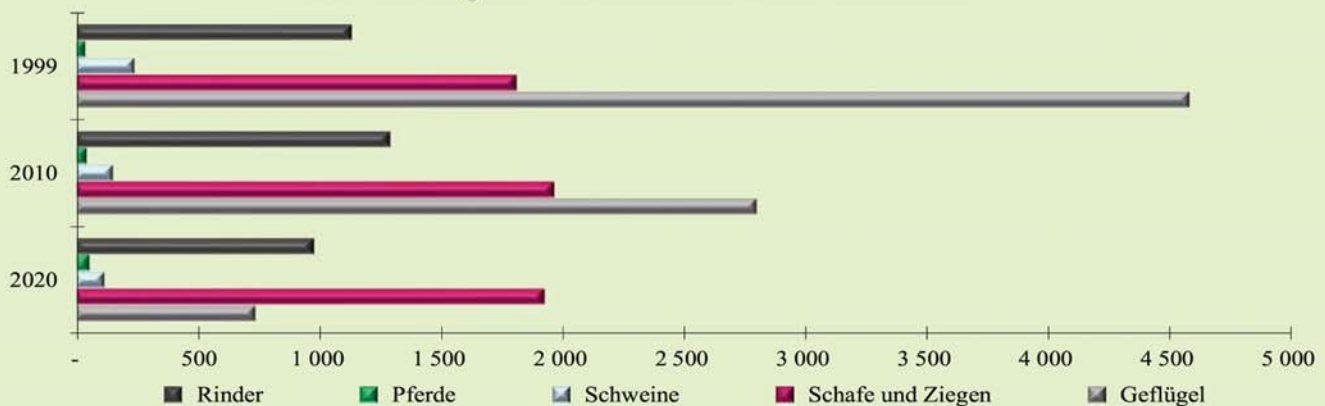
Ein Blick auf die GemeindeAssling: Viehbestand und Tierhalter

7.16 Viehbestand und Tierhalter

Q: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung.

Viehbestand und Tierhalter	Gemeinde			Politischer Bezirk			Bundesland		
	2020	2010	Änd. %	2020	2010	Änd. %	2020	2010	Änd. %
Viehbestand									
Rinder	965	1 279	-24,6	21 059	23 649	-11,0	172 537	182 882	-5,7
Pferde	40	28	42,9	654	609	7,4	8 293	9 035	-8,2
Schweine	101	136	-25,7	1 270	1 830	-30,6	11 599	14 968	-22,5
Schafe	1 845	1 842	0,2	19 312	16 954	13,9	79 642	80 358	-0,9
Ziegen	69	111	-37,8	2 755	2 254	22,2	19 865	15 764	26,0
Hühner	702	2 784	-74,8	19 224	12 160	58,1	219 910	128 901	70,6
sonstiges Geflügel	22	6	266,7	666	353	88,7	4 529	3 526	28,4
Tierhalter von									
Rindern	65	78	-16,7	1 214	1 427	-14,9	7 968	9 396	-15,2
Pferden	12	9	33,3	206	230	-10,4	1 815	2 149	-15,5
Schweinen	22	31	-29,0	390	595	-34,5	2 113	2 889	-26,9
Schafen	34	37	-8,1	407	436	-6,7	2 374	2 745	-13,5
Ziegen	8	9	-11,1	238	266	-10,5	1 801	1 982	-9,1
Hühnern	40	41	-2,4	658	646	1,9	4 371	3 983	9,7
sonstigem Geflügel	4	1	300,0	83	60	38,3	672	601	11,8

Entwicklung des Viehbestandes in der Gemeinde



7.17 Untergliederung des Viehbestandes

Q: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung.

Viehbestand	Gemeinde			Politischer Bezirk			Bundesland		
	2020	2010	Änd. %	2020	2010	Änd. %	2020	2010	Änd. %
Rinder									
Jungvieh unter 1 Jahr	330	451	-26,8	6 623	7 466	-11,3	45 987	48 762	-5,7
Jungvieh 1 - 2 Jahre	163	195	-16,4	3 871	4 535	-14,6	32 507	34 623	-6,1
Milchkühe	161	202	-20,3	5 087	3 949	28,8	64 885	57 712	12,4
Sonstige Rinder	311	431	-27,8	5 478	7 699	-28,8	29 158	41 785	-30,2
Schweine									
Ferkel	4	-	.	158	292	-45,9	2 698	3 779	-28,6
Jungschweine	29	29	0,0	441	545	-19,1	2 977	4 077	-27,0
Mastschweine	61	103	-40,8	598	878	-31,9	4 770	5 724	-16,7
Zuchtschweine	7	4	75,0	73	115	-36,5	1 154	1 388	-16,9

Bürgerinitiative: Naturparadies Compedal darf nicht zerstört werden

Vor einigen Wochen ist bekannt geworden, dass das Elektrowerk Assling (EWA) im Bereich der Compedal-Hochalm auf einer Seehöhe zwischen 2100 bis 2300 Metern die Errichtung einer Windkraftanlage mit sieben Windrädern (Strom für 18.000 Haushalte) plant - es wäre einer der höchstgelegenen Windparks Europas.

Weil uns der Erhalt dieser einzigartigen und ökologisch wertvollen, unerschlossenen Hochebene extrem am Herzen liegt, haben wir die Initiative „Für eine Compedal ohne Windräder“ mit dem Ziel gegründet, die Planung dieser Anlage zu stoppen bzw. den Bau zu verhindern.



v.l.n.r.: Martin Mairer, Klaus Mair, Josef Stanglechner, Elisabeth Stanglechner, Robert Lukasser-Weitlaner, Maria Annewandter, Stefan Unterweger, Simone Mairer, Kurt Brunner
nicht im Bild: Andreas Fuchs, Helmut Lukasser-Weitlaner, Birgit Unterweger, Gabriele Unterweger Foto: Initiative Compedal

Bestärkt in unserem Vorhaben sind wir ganz besonders durch die vorab an das EWA ergangene Stellungnahme der Tiroler Landesumweltanwaltschaft, in welcher Mag. Michael Reischer unter anderem feststellt, dass im gesamten Bereich der Compedal geschützte Pflanzenarten, zahlreiche Tümpel, fußballfeldgroße Gämsheidebestände und artenreiche Borstgrasrasen zu finden sind. Es sei außerdem davon auszugehen, dass verschiedene Vogelarten bzw. auch Zugvogelarten diesen ruhigen und weiten Landschaftsbereich nutzen.

Mag. Reischer ersucht das EWA darum, die generelle Standortfrage nochmals vor Ausarbeitung detaillierter Projektunterlagen zu überdenken, denn seines Erachtens eignet sich die Compedal nicht für eine Windkraftnutzung, die im Sinne des



Nachhaltigkeitsprinzips ökologische, ökonomische und soziale Aspekte berücksichtigt. Laut Mag. Reischer geht es um das: „Gewusst wo - das bedeutet, dass die wichtigste Entscheidung im Vorfeld eines Vorhabens die Standortfrage betrifft. Wird ein besonders sensibler, schützenswerter, einzigartiger oder seltener Standort gewählt, kann auch die beste Planung erhebliche Beeinträchtigungen für Natur und Umwelt nicht vermeiden.“

Wir schätzen die bisherigen Leistungen des EWA zur Erzeugung von erneuerbarer Energie sehr, wenden uns jedoch aus mehreren Gründen vehement gegen das Windkraftprojekt:

- der Bau der geplanten Windkraftanlage zerstört die herrliche Naturlandschaft unwiederbringlich - 100 Jahre (!) bedarf es in dieser sensiblen Bergregion für 1 mm Bodenaufbau
- Zwei Jahre werden die Bauarbeiten (u.a. Wegneubauten und -verbreiterungen, Errichtung riesiger Auskehrer, aufgeschobene Abstellflächen für Kräne, enorme Aushübe für die Betonsockel der Windräder, Errichtung einer Ableitung ins Tal) mit hunderten von LKW-Fahren dauern - auf der Compedal wird kein Stein auf dem anderen bleiben
- nach spätestens 20 Jahren gibt es die nächste Großbaustelle, weil die Windräder abgebaut bzw. ausgetauscht und auf den neuesten technischen Stand gebracht werden müssen
- Assling leistet mit der aus Wasserkraft und Photovoltaik erzeugten Energie jetzt schon einen bedeutenden Beitrag zur Erzeugung von erneuerbaren Energien - vier von sechs Groß-PV-Anlagen in Tirol stehen in Assling!
- allein diese 4 PV Anlagen erzeugen laut Website des EWA aktuell Strom für so gut wie alle knapp 800 Asslinger Haushalte. Zusammen mit der aus Wasserkraft erzeugten Energie hat Assling eine ca. 5 fache Überproduktion an erneuerbaren Energien (Website Energie Agentur Tirol)!
- die Firma Ecowind, Projektpartner des EWA, ist für uns kein lokaler Partner, sondern Teil eines internationalen Konzerns, der nur gewinnorientiert arbeitet - unsere unberührte Naturlandschaft darf keinem internationalen Konzern ohne lokale Interessen ausgeliefert werden

- aus Windkraft erzeugter Strom ist nicht speicherbar und schwer regelbar - schon jetzt sind die Netze oft überlastet, wenn beispielsweise im Sommer zu viel Strom aus PV-Anlagen eingespeist wird
- es droht die Gefahr, dass die geplante Windkraftanlage in Assling „Türöffner“ für weitere derartige Anlagen in unberührten und ökologisch sensiblen Hochebenen in Osttirol sein könnte
- die riesigen Windräder (Nabenhöhe etwa 100 Meter, inklusive Rotorblätter sichtbare Höhe ca. 170 Meter!) wären ringsum in unserer Bergwelt sichtbar – wäre „Osttirol“ dann noch „dein Bergtirol“ bzw. welcher Schaden entsteht für den Osttiroler Tourismus?
- die Compedal ist ein beliebtes Wander- und Skitourengebiet (im Winter droht die Gefahr von „Eiswurf“) – ein wichtiges Naherholungsgebiet, nachdem der Talboden verbaut und die Wälder großteils durch den Borkenkäfer zerstört sind
- wir sehen betreffend Wirtschaftlichkeit des Projektes ein Risiko für die Genossenschaft EWA und ihre Mitglieder, da es für den Bau und Betrieb einer Windkraftanlage auf dieser Höhe keine Erfahrungswerte gibt – können die kolportierten Investitionskosten von 60 Millionen Euro eingehalten werden? Was passiert, wenn die Baukosten explodieren?

Wir sind grundsätzlich nicht gegen die Erzeugung erneuerba-



rer Energie durch Windräder, stellen aber die Nachhaltigkeit solche Projekte mehr als in Frage, wenn dafür unberührte und unerschlossene Naturlandschaften zerstört werden.

Daher appellieren wir hiermit an die Verantwortlichen des EWA, das geplante Projekt nicht weiter zu verfolgen!

Wer gemeinsam mit uns unser wunderbares Stück Natur – unsere Compedal – schützen möchte, kann sich gerne auf unserer Homepage naturparadies-compedal.at informieren und dort eine Unterstützungserklärung abgeben – jede Stimme zählt!

Wir wünschen allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein von Zufriedenheit erfülltes neues Jahr!

Initiative „Für eine Compedal ohne Windräder“

Schilift

Compedal

26. Dezember

Saisonstart in Assling

Wir freuen uns, euch beim Compedal Schilift zu begrüßen und wünschen einen erholsamen, spannenden Schitag in Assling.

Aufgrund der geringen Schneelage, ist ein Liftbetrieb vorerst nur am Zielhang möglich.

Zum Essen und Trinken, laden wir auf einen Besuch im Gasthaus Bärenwirt ein.

Bitte informiert euch, immer aktuell, auf www.compedal-skilift.at, über Öffnungszeiten, Lifttarife, Veranstaltungen, Angebote, usw.

Allen, die zum Gelingen beitragen, ein vergelt's Gott!

Die Mitarbeiter vom Schilift waren auch heuer wieder sehr fleißig bei den Vorbereitungen, und es ist gelungen zumindest den Schlusshang für einen Schibetrieb ab dem 26. Dezember herzurichten. Natürlich arbeiten wir weiter an der Piste und mit etwas Naturschnee sollte dann einem Liftbetrieb auf ganzer Länge nichts mehr im Wege stehen. Vielen Dank an die

freiwilligen Helfer und alle die uns finanziell unterstützen, ohne sie wäre dieser leistbare, regionale Schibetrieb in unserer Gemeinde nicht möglich. Besucht uns hier in Oberassling, kehrt ein im Gasthaus Bärenwirt und macht euch einen schönen Schitag mit der Familie und Freunden.

Marianne Graf: Albanienhilfe 2023

Ich schließe an meine Sommerbitten an, wo ich um Unterstützung für Folgendes bat:

*Schwere Niederschläge, Vermurungen, Hangrutschungen haben eine Ansiedlung im Hochland von Puka – Iballe in ärgste Bedrängnis gebracht. Zwar gibt es einen ca 5 km langen Umfahrungs-
weg, aber um Kindern den Schulweg zu verkürzen, schnelle Hilfe im Dorfzentrum zu holen, Haustiere auf die Weiden zu treiben, die Bienenvölker zu versorgen, Klaubholz zu sammeln, muss die Zufahrt und die Brücke wieder hergestellt werden. Mehrere LKW mit Befestigungsmaterial haben wir schon anführen lassen.*

Nun kann ich dank Ihrer Hilfe berichten, dass das riesige Problem behoben ist. Sie können sich nicht vorstellen, wie sich die Bewohner freuten. Berührend war das Gespräch mit Sabahete, die erklärte: „.... und ich musste nicht warten, bis Niedrigwasser ist, dass ich unsere Bienenstöcke heimführen kann! Was glaubst du, was in den Jahren davor passiert ist.“ Und Rina sagte: „Meine Kinder dürfen jetzt alleine zur Schule laufen und der Schutzengel hat weniger Arbeit!“

Wie sehr braucht man gute Nachrichten in höchst beunruhigenden Zeiten. Ich kann sie Ihnen geben, denn mit Ihrer Hilfe, einer hochherzigen Unterstützerguppe und einer geborgten zinsenlosen Summe konnte auch das Projekt „Zukunft im Dorf“ zum Leben erweckt werden.

..., dass die Menschen vor Ort bleiben können, wie hier in der Bergregion von Gurth, wo Äcker, Wiesen, Sommerweiden die Existenzen sichern und sanfter Tourismus langsam Fuß fasst. Doch es braucht die notwendige Infrastruktur. Die Menschen brauchen Starkstrom. Die Zeit ist schon längst vergangen, als Lichtstrom ausreichend war. Ohne Starkstrom ist heute ein normales Leben unmöglich. Bitte setzen Sie mit mir alle Hebel in Bewegung, das Projekt „Zukunft im Dorf“ umzusetzen. (Sommerbrief 2023)

Eigentlich ist es eine unsere Möglichkeiten übersteigende Aktion. Doch aktiv und mit großer Begeisterung kehrten für Hilfsarbeiten bereits Abgewanderte zurück und halfen bei Holz- und Grabungsarbeiten mit.

Und wie ich Sie gebeten habe, konnten

wir das Gebiet „unter Starkstrom setzen“ und für die Bewohner deren Existenzgrundlagen in ihrer schönen Heimat erhalten. Doch es braucht noch viel Bitten und Betteln, um es restlos abzubauen. Doch wir schaffen es, denn die nächste Dringlichkeit klopft vehement an der Tür.

Wie viele Leben werden nicht zerstört auf den Kriegsschauplätzen der Welt. Wir können nur fassungslos und hilflos dastehen: **Aber wir können dort Leben stärken, Mut und Hoffnung geben, wo es für uns möglich ist. Jetzt, morgen, zu Weihnachten, im neuen Jahr! Deshalb lassen Sie uns gemeinsam Licht bringen** – im wahr-

sten Sinne des Wortes – Licht für eine Kleinbauernregion. Wieder eine Hilfsaktivität für Basisversorgung, die ich schon vorbereitet habe und so bald wie möglich zügig beginne. Ich kann Ihnen versprechen, ich mache das Allermöglichste.

Eine **armselige Stromleitung** soll und kann unmöglich die Kleinbauernhöfe versorgen. Der Zustand der Leitung ist katastrophal. Der Leitungsdraht wird an Bäumen und krummen Stecken befestigt. Wenn schon tageweise der Strom ausfällt, dann ist es bei Schlechtwetter ganz schlimm. Werden vom Sturm diese Vehikel von Leitungsmasten niedergeworfen, dann heißt es warten. Fragen Sie nicht, wann ein Monteur geschickt wird, der muss erst die Erlaubnis nach mehreren Ansuchen vom staatlichen Energieversorger aus Tirana bekommen, und das kann Monate dauern.

Habe ich immer wieder gehofft, dass die Regierung sich der Sache annimmt, so hat mich der Horror in einem Nachbardorf von Lufaj im Juni gelehrt, wir müssen tätig werden und alle Kräfte mobilisieren. Wenn Sie bedenken, dass die



Kleinbauern hier 1 bis 3 Kühe haben, so war es die Zerstörung eines Gutteiltes ihrer Lebensgrundlagen, als bei einem Unwetter die Haustiere an den Stromschlägen von einer aus der Verankerung gerissenen Stromleitung verendet sind. Der Verlust von 8 Kühen, 5 Schweinen und 7 Schafen waren dramatisch.

Ich glaube, die Bilder sagen mehr aus, als ich schildern kann. Das Wichtigste ist hier, ein Minimum an Infrastruktur aufzubauen, dass Menschen zwar karg leben, doch überleben können.

Wie ein Mantra möchte ich meine Überzeugung wiederholen:

Das Beste und Vernünftigste, das wir gegen Emigration tun können, ist zu helfen, dass Dörfer nicht ausbluten und Menschen nicht in Slums landen, sondern vor Ort bleiben können.....

Bitte helfen Sie mit! Geben wir nicht auf, wie wüst und zum Verzweifeln die Welt auch aussieht! Wir müssen Licht in die Welt tragen und den Weihnachtsstern leuchten lassen!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2024 wünscht

Marianne Graf



Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mensche, welche sich auch in diesem Jahr wieder für die Albanienhilfe von Marianne Graf eingesetzt haben: für die Kranzablösen, die Spenden und allen die zum Gelingen des Adventbars beigetragen haben.

Gesundheit, Segen und Friede im Herzen wünscht euch Christine Weis



Die Seite für die Gesundheit mit Doktor Adelbert Bachlechner

Salvestrole - ein Geschenk der Natur

Salvestrole – der lateinische Wortstamm „salvare“ bedeutet übersetzt „gesund bleiben“ und „wohlbehalten sein“. Allein schon diese Definition weckt Interesse und Neugier, was es mit diesen Salvestrolen auf sich hat, denen man

diesen Namen sicher nicht zu Unrecht gab. Sie werden als Silberstreifen am Horizont der Gesundheitsprophylaxe und – noch wichtiger – der Krebsheilung bezeichnet. Mediziner und Molekularbiologen sind sich einig, dass ihre Entdeckung die lang gesuchte Antwort auf die Krebsfrage sein könnte. Diese hoffnungsvolle Perspektive erfreut Kranke und Gesunde gleichermaßen, lässt aber auch an die vielen unrealistischen Heilsversprechungen denken, die insbesondere zum Thema Krebs immer wieder durch die Medien geistern. Kaum ein anderes Leiden scheint sich so gut vermarkten zu lassen wie dieses. Lügen nicht wissenschaftlich anerkannte Forschungsergebnisse vor, könnte man argwöhnen, die Salvestrole seien auch nur eines dieser dubiosen Wundermittel. Aber dem ist nicht so!

„Salvestrole sind der größte Durchbruch auf dem Gebiet der Ernährung, seit der Entdeckung der Vitamine.“

(Professor Dan Burke, Krebsforscher und Wissenschaftler)

Salvestrole kommen direkt aus der Natur und gehören zu einer Gruppe pflanzlicher Abwehrstoffe, den Phytoalexinen. Diese aktiven Pflanzenstoffe wurden durch die Wissenschaftler und Krebsforscher Professor Dr. Dan Burke und Professor Dr. Gerry Potter von der Universität Aberdeen entdeckt, als sie die Essgewohnheiten von Völkergruppen studierten, die eine auffallend niedrige Krebsrate aufwiesen. Ihre Ernährung bestand zum überwiegenden Teil aus frischen Feldfrüchten, Obst und Gemüse. Im Labor zeigte sich, dass einige der in der Pflanzekost enthaltenen Abwehrstoffe unter anderem in der Lage waren, die Weiterentwicklung von Krebszellen zu hemmen, ohne dabei gesunde Zellen zu beeinträchtigen.

Ist eine Pflanze schädlichen Umwelteinflüssen ausgesetzt wie beispielsweise einem Parasitenbefall oder einer Pilz- oder Bakterieninfektion, bildet sie spezielle pflanzliche Substanzen als spontane Abwehrreaktion, die sich in den infizierten Bereichen oder auch der Fruchtschale anreichern. Auf diese Weise werden die Erreger eliminiert. Es handelt sich dabei um spezielle Phytoalexine, die zusätzlich zur Erregerabwehr auch zum Absterben von Krebszellen beitragen können. Aber aufgrund der heute praktizierten Anbaumethoden, in denen mit Pestiziden, Insektiziden und Fungiziden nicht gespart wird, besteht für die so behandelten Pflanzen und Früchte keine Notwendigkeit, eigene Abwehrstoffe zu bilden. Daraus resultiert, dass unsere Feldfrüchte 80 bis 90 Prozent weniger Salvestrole enthalten als das noch vor 60 bis 70 Jahren der Fall war. Eine Ausnahme bilden ökologisch angebaute Bioprodukte, die noch im Vollbesitz ihrer sekundären Pflanzenstoffe einschließlich

der krebshemmenden Salvestrole sind.

Die Salvestrole, einerlei ob mit der Nahrung oder als Nahrungsergänzungsmittel zugeführt, werden über das Blut verteilt und gelangen so in die Zellen. Sollten welche von Krebs befallen sein, befindet sich dort ein Enzym mit Namen CYP1B1, welches nur in Krebszellen vorkommt. Mit diesem Krebsenzym, das übrigens auch als Tumormarker gelten kann, gehen die Salvestrole eine Verstoffwechslung ein. Das Ergebnis dieses biochemischen Vorgangs ist die Bildung eines Metaboliten (Zwischenprodukt), der ein verlangsamtes Wachsen der Krebszellen, im besten Fall sogar deren Vernichtung einleitet. Die Tatsache, dass unser Organismus auch im gesunden Zustand Tag für Tag Hunderte neuer Krebszellen produziert, klingt erschreckend. Umso mehr erstaunt es, dass wir dadurch nicht zwangsläufig an Krebs erkranken. Damit das auf Dauer auch so bleibt, braucht der Körper Unterstützung, neben einem gut funktionierenden Immunsystem auch die Salvestrole aus naturbelassener pflanzlicher Ernährung.

Die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Krebs sind Ernährungswissenschaftlern und Forschern längst bekannt. Auch wenn einer Krebserkrankung immer multiple Faktoren zugrunde liegen, spielt die Art der Ernährung bei der Entstehung und Genesung eine entscheidende Rolle. Das, was wir essen oder auch nicht, ist von großer Bedeutung für den Körper. Dies zeigen nicht zuletzt Berichte von Menschen, die nach ihrer Krebsdiagnose konsequent ihre Ernährung umstellten – und wieder gesund wurden.

Tatsächlich ist das Wissen um die natürliche Krebsabwehr des Menschen nicht neu. Neu ist nur, dass die Forscher die Zusammenhänge zwischen Salvestrolen, Krebsenzymen und Metabolit entschlüsselt haben und damit das Wirkprinzip erkannten.

Tröstlich zu wissen, dass „intelligente Naturkräfte“ nicht nur die Pflanzenwelt, sondern auch die Menschheit vor Krankheit und Siechtum zu schützen suchen. Um in den Genuss dieser natürlichen Krankheitsabwehr zu kommen, sollten wir mehr noch als bisher Wert auf Obst, Salat, Gemüse und Kräuter aus biologischem Anbau legen, um den Körper bei seinen vielfältigen Aufgaben und Funktionen zu unterstützen. Erinnert sei in diesem Zusammenhang noch einmal an die Aussage von Professor Dr. Burke, dass die Entdeckung der Salvestrole der größte Durchbruch auf dem Gebiet der Ernährung sind seit der Entdeckung der Vitamine. Die Entdeckung und Bedeutung der Salvestrole an sich, aber auch die Gewissheit, dass sie als Nahrungsergänzungsmittel zur Verfügung stehen stärkt die Hoffnung, einem möglichen Krankheitsgeschehen nicht gänzlich hilflos ausgeliefert zu sein.

Bisher sind in der Praxis, bei der Einnahme von Salvestrolen als Nahrungsergänzungsmittel keinerlei Nebenwirkungen beobachtet worden, selbst nicht in hoher Dosierung. Allerdings sollte die Salvestroleinnahme nicht gleichzeitig mit dem

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Gesundheit

Verzehr von bitteren Aprikosenkernen – auch als Vitamin B17 oder Amygdalin bezeichnet – vorgenommen werden, da sich die Wirkung aufhebt. Als weitere Wirkungshemmer sind das Kohlenmonoxyd im Tabakrauch, die gleichzeitige Einnahme von Resveratrol und bestimmte agrochemische Fungizide bekannt, mit denen unsere Feldprodukte gespritzt werden. Auch Schwangere und stillende Frauen müssen vorsichtshal-

ber auf Salvestrol-Nahrungsergänzungsmittel verzichten, da noch keine diesbezüglichen Erfahrungswerte vorliegen. Salvestrole in natürlicher Form, wie sie in ungespritztem Obst und Gemüse vorkommen, sind jedoch gesund für Mutter und Kind und auf jeden Fall empfehlenswert.

Aus dem heimischen Sportgeschehen

Sektion Fussball

Kampfmannschaften:

In der heurigen Spielsaison 2023/24 spielt die URC Thal/Assling mit 2 Kampfmannschaften in der Kärntner Fussballmeisterschaft mit. Unsere 1b Mannschaft hat in der untersten Liga, der 2. Klasse A, begonnen. Die jungen Kicker unter Trainer Roland Jungmann spielten eine tolle Herbstsaison und landete nach 15 Spielen an der 5. Position.



Unsere 1-er Kampfmannschaft begann mit Trainer Alempic Ibel die Saison. Nach einem durchwachsenen Start und schließlich 3 Niederlagen in Serie trat der langjährige Thal Trainer nach der 8. Runde zurück. Interimsmäßig übernahm Sektionsleiter Michael Jungmann zusammen mit Bruder Roland und Tormanntrainer Fürhapter Herbert das Trainerzepter. Schließlich konnte man den Turnaround schaffen und holte in den letzten 7 Spielen noch 14 Punkte und überwintert nun auf dem 6. Tabellenplatz. Nur 3 Punkte hinter dem Tabellenzweiten Wölfnitz. Zum Abschluss der Herbstsaison empfing man den überlegenen Tabellenführer (siehe Foto), der bis dato alle Spiele gewinnen konnte. In der Theurl Arena Thal endete dieser Erfolgslauf schließlich und Thal/Assling war die erste Mannschaft, die den Gailtalern Punkte abknöpfen konnte. Nach der letzten Runde wurde dann auch der neue Trainer präsentiert. Feil Bernd, der in den letzten Jahren auch in Debant, Greifenburg, Kötschach und am Ende in Lurnfeld auf der Trainerbank saß, wird den URC Thal/Assling im Frühjahr 2024 übernehmen. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit.

Nachwuchs

Auch im Nachwuchs wird sehr gut gearbeitet. Die URC Thal/Assling stellt in diesem Jahr folgende Mannschaften, die sehr erfolgreich bei den Meisterschaften teilgenommen haben.



Die U8 Mannschaft mit Trainerin Sabrina Niederegger. U9 A und U9 B Mannschaften mit Trainer Michael Jungmann. U10 Mannschaft wird ebenfalls von Michael Jungmann betreut. U11 Mannschaft mit Trainer Hubert Niederegger. Die U13 Mannschaft mit dem Trainerduo Marco Theurl und Julian Moser. In der U15 haben wir eine SPG mit Sillian, die von Bernd Told betreut wird. Schlussendlich auch noch eine U17 SPG Lienzer Talboden (Elite Meisterschaft), wobei ebenfalls Thal Spieler dabei sind.

Im Frühjahr möchten wir wieder mit dem **Fussballkindergarten** und vielleicht auch mit einer **U7 Mannschaft** starten. Dafür suchen wir noch sportbegeisterte Kinder, die Interesse haben vielleicht einmal zu einem Fussball Schnuppertraining zu kommen. Bei Interesse bitte bei Sektionsleiter Michael Jungmann melden. (0664/4844414)



**Große Mietwohnung
in Penzendorf**

Beim Rols Sepp gelangt die Hauptwohnung per April 2024 in Neuvermietung.

EG + OG ca. 175 m², Terrasse, Garten, Carport
ca. € 600,00 + BK

Suche NR, NT, keine Haustiere.
Ist für Naturliebhaber mit Heizunglogik.
Näheres unter www.immo-austria.at
Tel. 0676-5193504

bezahlte Anzeige

Weihnachtsgrüße an unsere Feriengäste

Auf diesem Wege wünschen wir unseren treuen Stammgästen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2024.

Mit der Weihnachtsausgabe der Asslinger Gemeindezeitung „Die ACHSE“ möchten wir all unseren Gästen recht herzlich Danke sagen, dass Sie ihren Urlaub bei uns in Assling verbringen, die schönen Momente des letzten Urlaubs wieder in Erinnerung rufen und Lust auf das nächste Wiedersehen wecken. Ein großes Dankeschön gilt den Betrieben Wildpark Assling

und dem Schwimmbad Vithal für das Inklusivangebot mit freiem Eintritt für unsere Gäste, welches wieder sehr gut angenommen wurde!

Ich wünsche allen Betrieben und Vermietern alles gute, eine gute Saison, sowie frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr 2024.

TVB Osttirol Ortsausschuss Assling

Lukasser Klaus



Dieses Jahr durften wir **Familie Marlies und Lutz Elstner** aus Rausdorf/Deutschland zum 5. Mal bei uns im **Haus Lukasser „Ochsnerhof“** willkommen heißen.

Auch Familie Ernst und Josefa Krobath aus Pöllau verbrachten schon zum 5. Mal ihren Urlaub bei uns im Haus Lukasser "Ochsnerhof".

Auf diesem Wege möchten wir all unseren treuen Gästen besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2024 wünschen. Wir freuen uns schon auf das nächste Wiedersehen im Jahr 2024

Haus Lukasser "Ochsnerhof"
Familie Lukasser



Haus Theurl – Oberascher

Gerhard und Irene Lorenz aus Bad Berneck verbringen ihren Urlaub seit 35 Jahren bei uns in Assling.

Danke und alles Gute weiterhin.

Martha und Sepp



Nikolaus und Krampus 2023: Brauchtum lebt

Krampusgruppe Assling

Wie üblich beginnen unsere Vereinstätigkeiten nicht erst im Dezember, sondern bereits mitten im Sommer. Dieses Jahr haben wir an einem wunderschönen Tag in der Vidrol zusammen gegrillt. Bei kaltem Bier, herrlicher Musik, reichlich Fleisch und Würsten wurde somit die heurige „Saison“ eröffnet und von da an auch auf die herannahende Krampuszeit hingefiebert.

Der Höhepunkt fand dann aber natürlich auch dieses Jahr wieder Anfang Dezember statt. Der Hl. Nikolaus besuchte mit seinen Engeln und düsteren Gesellen wieder die gesamte Gemeinde. Los ging es mit einem ordentlichen „Einleiten“ und den Hausbesuchen in Thal. Der Nikolausumzug mit kleinen und großen Krampussen am Dorfplatz in Assling folgte am 02. Dezember. An den folgenden Tagen besuchten wir noch die restlichen Häuser in Ober- und Unterassling, Mitleid, Herol, Klausen, Dörfel, Schrottendorf, Bannberg, Kristein, Kosten und Bichl.

Heuer waren es ca. **70 Häuser**, die der Nikolaus besuchen



durfte. Wie man sieht, unsere Gemeinde ist nicht klein und wir benötigen immer viele freiwillige Helfer. Deshalb ein herzliches Vergelt's Gott allen, die uns jedes Jahr so tatkräftig unterstützen. Besonders allen Fahrern und Personen die ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellen, Dankeschön!

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Nikolaus und Krampus

Ein weiterer Dank gilt den Mittewalder Krampusen um Obmann Marco Fuchs, die uns ebenfalls jedes Jahr sehr unterstützen. Nicht nur bei den Hausbesuchen in Thal, sondern auch beim Nikolausumzug und vielen weiteren organisatorischen Dingen. Vielen Dank und gratuliere zu so einem erfolgreichen Jahr als neu gegründeter Verein. Auf gute Zusammenarbeit!



EN RESIGES VERGELT'S GOTT AN
UNSERE SPONSOREN!

THEURL EWA **Elektrowerk Assling**
AUSTRIAN PREMIUM TIMBER® reg. Gen.m.b.H.

DER AUFSTOCKER **Eisner** **BN SUPPORT**
Zimmerer Stocker GmbH Assling - www.zimmerer-stocker.at Lienz Bernhard Niederwieser

WALTER'S GÄSTEHAUS **Gasthof Aue**
Appartement's | Zimmer | Sauna Assling - Osttirol

Wir würden uns außerdem sehr darüber freuen, wenn ihr uns eure Fotos und Videos vom Hl. Nikolaus und seinen Begleitern zukommen lassen könnt! Entweder per Whatsapp an +436805556011 oder an krampus-assling@hotmail.com. Nun, da die „wilde“ Zeit vorbei ist und die besinnliche Zeit angefangen hat, wünschen wir euch allen frohe Weihnachten und ein paar schöne Tage mit euren Familien. Wir sehen uns wieder in 347 Tagen!

Walter Annewandter, Obmann

Mittewalder Krampusse

Um nicht nur mit dem Nikolaus im Dezember bei den Hausbesuchen durchs Dorf zu ziehen, sondern auch außerhalb dieses

Brauchtums diverse Veranstaltungen im Dorf zu organisieren, haben die „Mittewalder Krampusse“ im März 2023 den Entschluss gefasst, einen Verein zu gründen.

Gestartet wurde bereits am Herz-Jesu-Samstag, dem 17. Juni, wo am Abend beim Feuerwehrhaus Mittewald bei Lagerfeuer und einem Getränk gemütlich die rundumliegenden Herz-Jesu-Feuer betrachtet werden konnten.

Ein wichtiges Ereignis im Gründungsjahr war sicher am Wochenende nach Allerheiligen die Larvenausstellung im Feuerwehrhaus Mittewald. Von Freitag, 3.11. bis Sonntag 5.11., präsentierten fast 30 Schnitzer aus Osttirol und Oberkärnten drei Tage lang ihre Werke. Dabei konnte man Bildhauer Harry Fröhlich beim Schmitzen einer Larve über die Schulter schauen. Zum Abschluss der Ausstellung gab es am Sonntagnachmittag eine Tombola Verlosung, wo man neben einer Larve, Krampusfell oder Glockengurte noch die Möglichkeit hatte, weitere Top-Preise zu gewinnen. Vielen, vielen Dank nochmal an alle, die uns besucht haben und natürlich auch allen Sponsoren und Helfern, damit diese Veranstaltung so gelungen über die Bühne gehen konnte! Danke!

Am 25. November waren dann die Kinderkrampusse an der Reihe! 28 Kinderkrampusse aus Mittewald, Assling und den umliegenden Dörfern zogen ganz stolz eine Runde durchs



Dorf und zeigten danach vor dem Feuerwehrhaus den zahlreichen Zuschauern ihr Können!

Schett Wolfgang hat uns von der Ausstellung und vom Kinderkrampus super Videos gemacht. Wen es interessiert, findet sie auf youtube unter Wolfgang Schett Videografie! Danke Wolfi!

Der krönende Abschluss in diesem Vereinsjahr war dann die 1. Dezemberwoche. Am 1. Dezember unterstützen wir die Krampusgruppe Assling bei den Hausbesuchen in Thal. Am 2. Dezember waren wir beim Umzug in Assling mit den Krampusen stark vertreten. Und von 3. bis 5. Dezember waren wir dann noch im eigenen Dorf mit dem Nikolaus bei den Hausbesuchen unterwegs.

Wir möchten uns nochmal recht herzlich bei allen Sponsoren, Mitgliedern und freiwilligen Helfern für eure Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Vergelt's Gott!



Obmann Fuchs Marco und Obmann-Stv. Wolf Florian

Asslinger Kindergärten und Schulen berichten

Kindergarten Klausenberg

„Teilen und Schenken macht Freude ...“

Heuer ertönten am 8. November 2023 in Bannberg wieder die traditionellen Martinslieder, als alle Klausenberger Schul- und Kindergartenkinder mit ihren leuchtenden Laternen durchs Dorf Richtung Kirche zogen. Gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Christian feierten wir dann alle gemeinsam eine Messe zu Ehren des Hl. Martin. Danach ließen wir unser Fest bei einer leckeren Martinsjause im Schulgarten ausklingen.



„Gesunder Vormittag im Kindergarten...“

Am 10. November (Tag des Apfels) überraschte uns auch heuer wieder Thaddäus Stocker vom Obst- und Gartenbauverein mit einem leckeren Apfel. Außerdem genossen wir an diesem Vormittag das herrliche, selbstgemachte Joghurt von Isabel-la's Mama. - DANKE, Thaddäus und Alexandra!



„Sporttag der Union in Assling...“

Am Freitag, 24. November 2023 folgten wir gespannt der Einladung der Union. Wir durften im „großen“ Turnsaal die KORT X Einheit mit Patrizia absolvieren. Obwohl einige Übungen viel Konzentration und Bewegungskontrolle von uns abverlangten, hatten wir mächtig viel Spaß. – Danke Patrizia für die abwechslungsreiche Turnstunde!



Außerdem bedanken wir uns ganz herzlich bei Edith und Karin für eure Gastfreundschaft. Unsere Klausenberger Kinder genossen nämlich nach dem Turnen die Jausenzeit, Spielzeit und das „Nüsseknacken“ in eurem Kindergarten. - DANKE!



„Jed's Joah um de Zeit...“

Als dann die Vorweihnachtszeit begann, hatten wir im Kindergarten wieder sehr viel zu tun. Es wurde fleißig gebastelt,

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Asslinger Kindergärten und Volksschulen berichten

gemalt und natürlich wurde unser eigener Adventkranz gebunden und verziert.



Jetzt im Advent, ist ein „Adventwichtel“ bei uns im Kindergarten eingezogen. Jeden Tag hat er im „Adventwichtelkist'l“ eine neue spannende Überraschung für das jeweilige Advent-

wichtelkind des Tages versteckt. Dieses Kind darf dann neben einem kleinen Geschenk von unserem Adventskalender auch ein Miniadventbuch mit nach Hause nehmen. An dieser Stelle bedanken wir uns auch heuer ganz herzlich bei Herbert und der Raika Sillian für den Adventsbücherkalender!



Am 5. Dezember bekamen wir im Kindergarten heuer Besuch vom Hl. Nikolaus. Alle Kinder hörten gespannt, was der Hl. Nikolaus in seinem goldenen Buch alles aufgeschrieben hat. Schließlich sangen die Kinder noch ein Nikolauslied und freuten sich über die gefüllten Nikolaussäckchen.



Kindergarten Assling

Der **Tag des Apfels** ist ein Aktionstag, der die Aufmerksamkeit auf den Apfel als das beliebteste Obst der Österreicher lenken soll. Traditionell ist er immer am zweiten Freitag im November!



Pünktlich zu dieser Zeit kommt Siegfried Stocker vom Gartenbauverein und bringt uns ein Kisterl voller Äpfel, die

wir uns schmecken lassen! Herzlichen Dank!

St. Martin

Am 11.11. ist der Gedenktag des heiligen Martin von Tours, der mit seinem Mantel die Not des armen Bettlers lindert. Er zeigt, wie wichtig es ist, mit dem Ärmsten umzugehen und ihn zu unterstützen. Bereits im Kindergarten wissen die Kinder über dieses Thema Bescheid. Die



Aufregung an den Tagen davor ist groß und alle freuen sich auf das Fest. Wie jedes Jahr waren auch die Schüler eifrig beim Liedersingen, Proben und beim Fest dabei! Es waren viele Leute am Schulplatz, um uns beim Martinsspiel zu sehen. Es war ein gelungener Abend und hoffentlich sind das nächste Mal auch wieder so viel Menschen dabei!

Adventkalender für Christine



Heuer hatten wir dir Idee Weis Christine mit einem selbst gebastelten Adventkalender zu überraschen und uns für ihre feinen Vorlesetage zu danken!

Kurz vor Weihnacht im Dezember kommt **St. Nikolaus** ins Land.....so hieß es in dem Lied, das wir im Kindergarten gelernt hatten. Auch bei uns hat der Bischof Halt gemacht und aus seinem himmlischen Buch vorgelesen.



Erstaunlich was er alles über die Kinder gewusst hat! Herzlichen Dank für den Besuch!

Fotos: Lanser Edith, Silke Fröhlich-Stockner,

Kindergarten Mittewald

Hl. Martin:

Zum Fest des heiligen Martins trafen wir uns heuer vor dem Feuerwehrhaus. Gemeinsam führte uns der Laternenumzug in die Kirche. Dort sangen wir Martinslieder, die Kindergartenkinder trugen Fürbitten vor und die Volksschulkinder lasen uns in Form von einer Power Point Präsentation das Bilderbuch: „Wie Sankt Martin seinen Mantel teilte“ vor. Im Anschluss an die kleine Martinsandacht genossen wir alle die Agape vor der Kirche.



Advent:

Mit einer kleinen täglichen Adventfeier bereiten wir uns auf Weihnachten vor.

ÖAMTC: Das kleine Straßen 1x1 gemeinsam mit den Kindergartenkindern von Thal



Das Programm „Das „kleine Straßen 1x1“ steht unter dem Motto „learning by doing“ und wurde von Elementarpädagoginnen gemeinsam mit dem ÖAMTC entwickelt. Seit 2011 wird den Kindern spielerisch und altersgerecht das Verhalten im Straßenverkehr vermittelt.



Nikolaus:

Die Freude war groß, denn Bischof Nikolaus besuchte auch heuer wieder die Mittewalder Kindergartenkinder. Er erklärte den Kindern, was Bischof Nikolaus alles an bzw. alles mithat. (Mitra,

Bischofsmantel, Cingulum, rotes Buch, Bischofskreuz, Bischofsstab). Zum Schluss teilte der Nikolaus die selbstgebastelten Nikolaussäckchen, die er befüllt hatte, an die Kinder aus.

Anna Lukasser



Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung: Kindergärten und Volksschulen

Kindergarten Thal

Brauchtum und Rituale im Kindergarten Thal erleben

Laternenumzug zu St. Martin



Mit bunten, selbst gebastelten Laternen in Form von Apfel und einer Maus, zogen wir singend vom Kindergarten hinunter zum neuen Feuerwehrhaus. Zuschauer kamen wirklich ganz schön viel, zur Legende vom Hl. Martin, heuer im Licht- und Schattenspiel. Mit den Kindern Kekse backen und verschenken, wie St. Martin teilen und an andere denken. Leckere Würstel und Tee gesponsert vom Kath. Familienverband, vielen, vielen Dank, für die stets helfende Hand.

Besuch von Bischof Nikolaus

Heuer kam in unser Kindergartenhaus, der Heilige Sankt Nikolaus. Er las uns vor aus seinem dicken Buch, wir freuten uns sehr über diesen hohen Besuch. Er beschenkte uns und wir sangen ihm Lieder, Er versprach, er kommt nächstes Jahr wieder.

Tägliche Adventfeier im Morgenkreis



Mit den Kindern den Adventkranz binden, dazu kam heuer ein ganz spezieller Gast, Danke liebe Gabi, es hat uns allen volle viel Spaß gemacht. Täglich bei der Adventfeier singen, klatschen und lachen, und vom Adventkalender das Türchen aufmachen. Jeden Tag die Atmosphäre genießen, wenn am Kranz die Kerze brennt, mit Gitarrenklang, Flötenspiel und Besinnlichkeit, erleben wir den Advent.



Nun genießt die ruhige Zeit bei Kerzenschein und Dunkelheit. Das wünschen aus dem Kindergarten Thal Andrea, Sylvia und Karin

Volksschule Klausenberg

Wasserschule mit dem Nationalpark Hohe Tauern

Heuer durften wir bereits zweimal die Nationalparkrangerinnen Sophie und Maria an unserer Schule begrüßen und

gemeinsam sehr interessante Zeiten verbringen. Nachdem grundsätzlich geklärt worden war, was Sinn, Aufgabe und Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern ist, wurde den Kindern teils gemeinsam, teils getrennt nach Alter auf vielfältige Art Zugang zu verschiedensten Themen geschaffen: Welche Tiere leben im Nationalpark? Ist ein Adler größer als

ein Bartgeier? Was brauchen Tiere und Pflanzen, um gut in der Bergwelt leben



zu können? Welche Bedeutung hat Wasser für unser Leben?... Die Kinder haben viel erfahren und auch Versuche durchgeführt und freuen sich schon auf den nächsten Schulbesuch der engagierten Rangerinnen.

Hoher Besuch von Bischof Nikolaus



Bereits beim gemeinsamen Martinsfest mit dem Kindergarten in Bannberg leuchteten viele kleine Lichter auf dem Weg zur Kirche, wo wir mit Pfarrer Christian Gottesdienst feiern durften. Die Sehnsucht nach Licht in der dunklen Zeit begleitete und begleitet uns auch weiterhin: beim Adventkranzbinden mit Franziska, bei den morgendlichen Adventgeschichten mit Maria oder beim Proben unseres Weihnachtsspiels... So freuten wir uns sehr, dass ein großer Lichtbringer, nämlich Bischof Nikolaus, am 5. Dezember zu uns kam. Wir hatten Lieder, ein Flötenstück und ein Gedicht vorbereitet und konnten so mit dem Nikolaus und seinen drei Engeln Karsten, Lisa und Nina ein würdevolles, kleines Fest feiern. Leider musste der Nikolaus bald zu anderen Kindern weiterziehen, doch zuvor gab es als Geschenk für alle Kinder einen großen Korb mit vielen guten Sachen zum Teilen für eine feine Nikolausjause. Lieber Nikolaus, vielen, vielen Dank für deinen lieben Besuch!

Danke sagen wir auch dem **Obst- und Gartenbauverein Assling**, der uns jedes Jahr zum Tag des Apfels mit köstlichen Äpfeln beschenkt – DANKE!

Advent erleben mit Christine
Am Mittwoch, 13. Dezember, freuten wir uns sehr, Christine an unserer Schule

begrüßen zu dürfen. Zuerst setzten wir uns mit dem netten Bilderbuch „Wie weihnachtet man?“ mit dem Sinn des Schenkens auseinander. Gespannt hörten die Kinder zu, was Christine mit Worten, Bildern und Stofftieren erzählte. Am Ende der Geschichte sangen und spielten wir wie die Tiere im Buch gemeinsam ein Weihnachtslied – bei uns „Leise rieselt der Schnee“, weil sich die Kinder so sehr Schnee wünschen...

Anschließend machten sich alle mit großem Eifer daran, unter Christines Anleitung und mit Marias Hilfe Kekse zu backen. Die Teige hatte Christine schon vorbereitet, deshalb konnte gleich fest gewerkelt werden. Die fertigen Kekse waren nicht nur schön anzusehen, sie schmeckten auch sehr gut und durften nach Hause mitgenommen bzw. in der Pause gegessen werden. Die ganze Schule war erfüllt vom Duft aus der Weihnachtsbäckerei. Wir alle sind Christine sehr dankbar, dass sie sich immer wieder Zeit für uns nimmt, um uns mit ihrem Können und ihrer langjährigen Erfahrung zu helfen und so Freude zu schenken. DANKE, Christine!!!

Projekttag an der VS Klausenberg

Der Freitag nach den Herbstferien (3.11.2023) wurde in vielen Schulen freigegeben, wir in Klausenberg aber verbrachten einen abwechslungsreichen Vormittag in der Schule. Begonnen wur-



de mit einem gemeinsamen englischen Frühstück, wobei uns Rustam bei der Planung mit Rat und Tat unterstützte. Vielen, vielen Dank Rustam! Großartige Hilfe leisteten auch Laras Schwestern Leonie und Alina, die an ihrem freien Tag in die Schule gekommen waren und überall fest anpackten, wo sie gebraucht wurden. Ein großes Danke auch euch beiden!



Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück freuten sich die Kinder, als es mit Hans weiter zum Volkstanzen ging. Bekannte Tänze von Franziskas Hochzeit wurden wiederholt und ein neuer Tanz dazu gelernt. Es ist eine Freude zu sehen, wie geschickt und begeistert die Kinder beim Tanzen sind, wie sie aufeinander schauen und miteinander lernen. Herzlichen Dank dir, Hans, dass du immer wieder zu uns in die Schule kommst!

Nach einer kurzen Frischluftpause stand

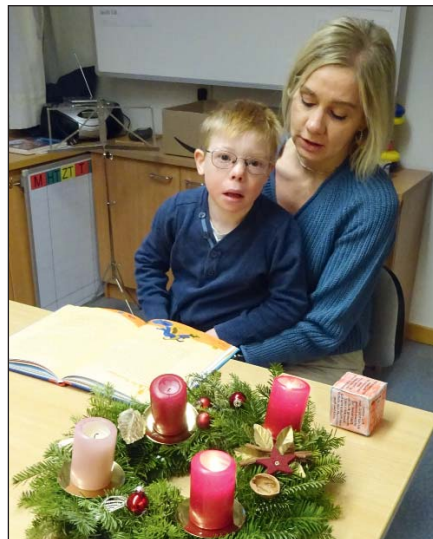
Fortsetzung:
Asslinger Kindergärten und Volksschulen



LegoWeDo auf dem Programm. Zuerst hieß es nach Anleitung auf dem Tablet eine Figur zu bauen, danach konnten die Kinder selber programmieren, was diese Figur tun sollte. Viele verschiedene Figuren und Möglichkeiten standen zur Verfügung, sodass ganz spielerisch digitale Grundfertigkeiten erprobt wurden. Bei den Volksschulen Assling, Thal und Mittewald bedanken wir uns dafür, dass sie uns ihre LegoWeDo-Kästen geliehen haben – danke! Wiederum halfen

größere und kleinere Kinder zusammen und konnten miteinander tolle Versuche ausprobieren.

So verging die Zeit viel zu schnell, allen bleibt aber die Erinnerung an diesen



besonderen Schultag. Ohne ein gutes Miteinander im Team mit Franziska und Maria wären solche Tage nicht möglich, und ich möchte auch mit einem Foto unsere neue Schulassistentin Maria nochmals kurz vorstellen.

Danken darf ich wieder einmal unseren Eltern, die sofort Taxidienste übernommen haben, nachdem eine Mure die Verbindung zwischen Bannberg und Schrotendorf unterbrochen hat. Danke euch allen!

Avomed „Wasser bringt's“

Der Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol bietet Schulen die Möglichkeit, verschiedene Module zum Thema „Genussvoll Essen und Trinken“ kostenlos zu buchen. So besuchte uns in Klausenberg am Mittwochvormittag (08.11.2023) die Diätologin Frau Katharina Berktold, um mit den Kindern gemeinsam spielerisch zu erarbeiten, wie wichtig Wasser überhaupt im Leben ist und wie gut es tut, ausreichend zu trinken. Schon der Titel „Wasser bringt's!“ verrät, dass möglichst ungesüßte Durstlöscher am besten geeignet sind. Leider hatte die Puppe Bruno die wichtigen Informationen schon wieder einmal verschlafen, aber unsere Kinder hatten gut aufgepasst und konnten Bruno am Schluss der Einheit Nachhilfe in Sachen Trinken geben. Und weiterhin wird die Trinkflasche in der Schule immer dabei sein und oftmals mit Wasser gefüllt werden, damit wir in der Schule konzentriert arbeiten können.

Angelika Theurl

Volksschule Mittewald

MINT-Festival

Im Rahmen des MINT-Festivals besuchten wir am 24.10.2023 die Stadtbücherei Lienz. Beim Workshop „Ohne Wasser

geht nichts!“ erfuhren die Kinder viele neue und interessante Fakten über das Wasser. Besonders spannend waren die Experimente, die die Kinder zum Staunen und Nachdenken brachten.

Herzlichen Dank an das MINT-Team der Bücherei Lienz.



„Der beste Schultag“ war für viele unserer Kinder der 16. November. Der **Besuch des Musicals „Alice im Wunderland“** im Stadtsaal Lienz war ein ganz besonderes Erlebnis. Die große Bühne, die Beleuchtung, die mitreißende Musik und natürlich die tolle Geschichte von Alice und ihren Abenteuern im Wunderland bleiben uns allen sicher noch lange in Erinnerung.



res Lichtergedichtes vorlesen. Ein Stern zum Anmalen und ein kleines Geschenk gehören auch noch dazu. Bei Kerzenschein singen wir Weihnachtslieder und stimmen uns so auf das Weihnachtsfest ein. Fröhliche Weihnachten allen Achse-Lesern von der VS-Mittelwald!



Ein Baum mit selbstgewebten Christbaumkugeln ist heuer der Mittelpunkt unserer Adventecke. Jeden Tag darf ein anderes Kind die Sternenschachtel öffnen und die nächsten zwei Zeilen unse-



Volksschule Thal

Johann Wolfgang von Goethe sagte einmal: „Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.“

Das ist doch ein hervorragendes Motto für die Volksschule in Thal, langweilig wird es bei uns nämlich nie, wenn wir lernend von einem Highlight zum anderen durchs Schuljahr kommen.

Auch dieses Jahr waren wir wieder ein **Teil des MINT-Festivals in Lienz** und konnten uns die spannende Reise von Lindbergh anhören und ansehen.



Ein Spezialist des Modellflugvereines erklärte uns dann noch anhand von viel mitgebrachtem Material wie die Aeronautik wirklich funktioniert und warum das Fliegen für die Menschen so interessant ist, das war wirklich sehr spannend. Wir sind ja seit heuer Schule mit MINT-Gütesiegel und deshalb finden auch im Unterricht regelmäßig die iPads ihre Anwendung. Egal ob wir damit Codie-



ren, unsere Skills im Bereich von Mathematik erweitern oder auch einfach nur recherchieren, Digitalisierung in praktischer Anwendung, Medienkompetenz und Programmiersprachen sind bei uns an der Tagesordnung. Anfang November waren wir dann zu **Gast bei der FF Thal**. Für uns war dies eine sehr spannende Exkursion und wer weiß, vielleicht ist der näch-



ste Kommandant bereits dabei gewesen. Wir erhielten einen tollen Einblick in das große Aufgabengebiet der Freiwilligen Feuerwehrleute und sind sehr dankbar für ihren unermüdlichen Einsatz, die Kinder konnten so einen guten Eindruck gewinnen, wie unersetzlich die ehrenamtliche Arbeit vieler für das Wohl aller in



einer Gemeinde ist. Ebenso war es an der **Zeit für die ersten Schularbeiten** der Kinder der 4. Schulstufe. Es war natürlich eine kleine Aufregung und auch spannend, aber die SchülerInnen haben auch diese Hürde sehr gut gemeistert. Mit Blaßnig Edi durften wir dann noch in der Halle in Assling und auch in der Tennishalle in Debant **Badminton** spielen. Wir werden dieses Jahr auch an einem Turnier dort teilnehmen und unser Können unter Beweis stellen. Das wird sehr spannend werden.

Außerdem wurde gefilzt, die Bäuerin hat uns besucht, „Bürstel“ war da und noch viel mehr ist geschehen. Wie ihr seht gibt es keinen Stillstand und wir dürfen gemeinsam sehr viel erleben und wachsen als Schule und Gemeinschaft immer enger zusammen, natürlich sind viele schöne Erlebnisse und Erinnerungen ein Schatz, den wir für immer behalten.

Die SchülerInnen und das Team der Volksschule Thal wünschen Euch allen, eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, die euer Zuhause mit Freude, eure Herzen mit Liebe und Eure Familien mit Lachen füllt!



Volksschule Assling

Das war bei uns in der VS Assling im Herbst los...

Unser erster **Wandertag** führte uns heuer nach Vidrol. Nach einer Stärkung verbrachten wir dort eine lustige Zeit. Wir nutzten den Fußballplatz, bauten eine Hütte, musizierten auf verschiedenen Gegenständen und spielten Karten. Wir bedanken uns bei Karin Weiler für ihre Begleitung und bei allen Taxidiensten fürs Hinbringen und Abholen



Am Donnerstag, 19.10.2023 gab es in unserer Schule eine leckere **Kartoffeljause**. Wir ließen uns die Kartoffeln mit Butter, Käse, Salz und Milch gut schmecken. Ein Teil der Kartoffeln stammte aus unserem Hochbeet, den Rest bekamen wir von Klaras und Fran-

ziskas Familie geschenkt. Danke schön.

Am Montag, dem 23.10.2023 besuchte der **Polizist Daniel** die 1. und 2. Schulstufe.

Dabei lernten wir, wie wir uns auf der Straße richtig verhalten. Danach ging es nach draußen, wo wir übten, über den Zebra-



streifen zu gehen. Auch den sichersten Weg über die Straße und zur Bushaltestelle trainierten wir gut. Wir durften auch die Laser – Pistole ausprobieren, die Helme aufsetzen und die kugelsichere

Weste war echt schwer. Das war eine tolle Verkehrserziehungsstunde.

Über die **OE3 Schultüte** freuten sich unsere Erstelerinnen besonders.

Marlis Maurer





MIT DEM PROJEKT WINDPARK COMPEDAL SOLL DIE GEMEINDE ASSLING UNABHÄNGIG VON FOSSILEN ENERGIETRÄGERN WERDEN

In Tirol liegt das Windenergiepotenzial bei ca. 1.000 GWh/Jahr (Gigawattstunden), womit ca. 19% des aktuellen Strombedarfs Tirols gedeckt werden könnten. Um dieses Potenzial vollständig ausschöpfen zu können, **würde es ca. 150 Windräder brauchen**. Aktuell steht noch kein Windrad in Tirol. Mit dem Ziel bis 2050 **unabhängig von fossilen Energieträgern** zu sein, wird der Ausbau der erneuerbaren Energieträger und somit auch der Windkraft zunehmend wichtiger.

Das EWA, Pionier bei Wasserkraft und Photovoltaik (PV) in Tirol, plant gemeinsam mit dem Unternehmen ECOwind nun auch die Windkraft in Assling zu nutzen. Die Windkraft produziert zwei Drittel des Stroms im Winterhalbjahr und wird künftig immer wichtiger, da sich der Stromverbrauch mehr als verdoppeln wird, und die Wasserstände zurückgehen. Damit Assling langfristig ausreichend mit günstigem grünen Strom versorgt werden kann, braucht es einen Strommix aus Wasser, PV und Wind.



Windpark Compedal

7 Windräder auf ca. 2.100 m
Gesamtleistung: ca. 30 MW
Jahresertrag: ca. 65 Mio. kWh

ECOwind stellt sich vor

- Über **25 Jahre Erfahrung** im Bereich der Erneuerbaren Energien
- Spezialist für **alpine und komplexe Windstandorte**
- **Individuelle Lösungen** für projektspezifische Herausforderungen

Pioniere auf Augenhöhe

Im Rahmen der Kooperation zwischen EWA und ECOwind wird das Windparkprojekt gemeinsam bis zur Baureife entwickelt.

- Gemeinsame Entscheidungen von der Projektentwicklung über die Errichtung bis hin zur technischen Betriebsführung.
- Nach erfolgreicher Umsetzung besteht für das EWA die Möglichkeit den Windpark zu 100% zu erwerben: „Windkraft für Assling von Assling“.

Lasst uns gemeinsam Teil der Energiewende sein.

Wir werden Sie regelmäßig über das Windparkprojekt in der Gemeindezeitung informieren. Zudem ist eine **INFORMATIONSVORANSTALTUNG IM FRÜHJAHR 2024** geplant, um das Projekt im Detail vorzustellen und Ihre Fragen zu beantworten.



bezahlte Anzeige

**Raiffeisenbank
Sillian - Lienzer Talboden**



Österreichische Post AG

Info.Mail P

Entgelt bezahlt



**WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
& EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Impressum: Medieninhaber | Raiffeisen Werbung Tirol | 6020 Innsbruck | Foto: stock.adobe.com